



## Führen im ABC-Einsatz

## ABC2

<b>Grundlage</b>	Feuerwehrdienstvorschrift 2
<b>Inhalts- beschreibung</b>	Ziel der Ausbildung ist die Befähigung zum taktisch richtigen Einsatz der ABC-Ausrüstung und zum Führen entsprechend ausgebildeter taktischer Einheiten im ABC-Einsatz.
<b>Zielgruppe</b>	- Feuerwehrangehörige, die für die Facheinheit Gefahrstoffe als Führungskräfte vorgesehen sind.
<b>Voraussetzungen</b>	- Gruppenführer nach FwDV 2 - ABC1 oder ABC-B und ABC-Me und ABC-GWG
<b>Themenkatalog</b>	- Zuständigkeiten im ABC-Einsatz - Einsatztaktik bei radioaktiven, biologischen & chemischen Gefahrstoffen - Gefahrenerkennung/Abstufung von Informationsschritten - Messen im ABC-Einsatz - Einsatzlehre - Planübungen
<b>Lehrgangsdauer</b>	70 Unterrichtsstunden im Zeitraum von 10 Tagen
<b>Lehrgangsort</b>	LFKA
<b>Abschluss</b>	Führungskraft in der Facheinheit Gefahrstoffe
<b>Leistungsnachweis</b>	Lernerfolgskontrolle
<b>Mitzuführende Ausrüstung</b>	- Schreibzeug - Feuerwehr-Wetterschutzjacke - Taschenrechner
<b>Kleiderordnung</b>	- Feuerwehrdienstanzug/Tagesdienstkleidung
<b>Teilnehmerzahl</b>	20 Teilnehmer
<b>Wichtige Hinweise</b>	



**Modul ABC-Basis**

**ABC-B**

<b>Grundlage</b>	Modulplan
<b>Inhalts- beschreibung</b>	Vermittlung der Grundlagen ABC-Abwehr Der Lehrgang befähigt zum Einsatz unter Körperschutzform 2 als Truppmann
<b>Zielgruppe</b>	- Feuerwehrangehörige, die als Truppmann im Gefahrstoffeinsatz vorgesehen sind.
<b>Voraussetzungen</b>	- Truppmann nach FwDV 2 - Atemschutzgeräteträger nach FwDV 2
<b>Themenkatalog</b>	- Arbeitsgeräte der ABC-Sonderausrüstung - Einsatzlehre - Fahrzeugkunde, Schutzkleidung - Informationsmöglichkeiten - Kennzeichnung von Fahrgut/Gefahrstoffen - Messgeräte - Stoffbezogene Gefahren und Schutzmaßnahmen
<b>Lehrgangsdauer</b>	5 Tage
<b>Lehrgangsort</b>	LFKA
<b>Abschluss</b>	Ausbildungsnachweis
<b>Leistungsnachweis</b>	Lernerfolgskontrolle
<b>Mitzuführende Ausrüstung</b>	- Schreibzeug - Falls vorhanden die eigene Schutzbrille mit Sehstärke - Persönliche Schutzausrüstung - Flammenschutzhaube - Wechselwäsche
<b>Kleiderordnung</b>	- Feuerwehrdienstanzug/Tagesdienstkleidung
<b>Teilnehmerzahl</b>	18 Teilnehmer
<b>Wichtige Hinweise</b>	<b>Nachweis der aktuell gültigen Tauglichkeit nach G 26.3 (Fotokopie)</b>



## ABC-Dekontamination

## ABC-De

<b>Grundlage</b>	Feuerwehrdienstvorschrift 2 und Gefahrstoffkonzept Rheinland-Pfalz
<b>Inhalts- beschreibung</b>	Vermittlung von vertieften Verfahrensweisen der Dekontamination im ABC-Einsatz unter Einbindung der Fahrzeuge des ergänzenden Katastrophenschutzes (Dekon-P).
<b>Zielgruppe</b>	- Feuerwehrangehörige, die als ABC-Dekontaminationseinheiten vorgesehen sind.
<b>Voraussetzungen</b>	- ABC1 oder gleichwertig ABC-B, ABC-GWG und ABC-Me - Atemschutztauglichkeit nach G 26.3
<b>Themenkatalog</b>	- Inbetriebnahme der kompletten Beladung des Dekon-P-Fahrzeuges - Dekontamination Stufenkonzepte - Dekontamination Personen - Dekontaminationsausrüstung und –verfahren - Messgeräte
<b>Lehrgangsdauer</b>	5 Tage
<b>Lehrgangsort</b>	LFKA
<b>Abschluss</b>	Ausbildungsnachweis
<b>Leistungsnachweis</b>	Lernerfolgskontrolle
<b>Mitzuführende Ausrüstung</b>	- Schreibzeug - Persönliche Schutzausrüstung - Wechselwäsche
<b>Kleiderordnung</b>	- Feuerwehrdienstanzug/Tagesdienstkleidung
<b>Teilnehmerzahl</b>	18 Teilnehmer
<b>Wichtige Hinweise</b>	<b>Nachweis der aktuell gültigen Tauglichkeit nach G 26.3 (Fotokopie)</b>



## Modul ABC-Geräteinsatz

## ABC-GWG

<b>Grundlage</b>	Modulplan
<b>Inhalts- beschreibung</b>	Vertiefung der Einsatzmaßnahmen wie Eindämmen, Auffangen, Umpumpen und Abdichten im Gefahrenbereich durch intensive Anwendung der Gefahrstoffausrüstung des GW-G.
<b>Zielgruppe</b>	- Feuerwehrangehörige, die als ABC-Einsatzgruppe (GW-G und HLF) vorgesehen sind.
<b>Voraussetzungen</b>	- Ausschließlich ABC-Grundlagen (Jan-Juni 2020) oder Modul ABC-B (ab Juli 2020) - Träger von Chemikalienschutzanzügen nach FwDV 7 - Atemschutztauglichkeit nach G 26.3
<b>Themenkatalog</b>	- Schutzkleidung - Pumpentypen - Mess- und Nachweisgeräte im C-Einsatz - Sofort-Info/Kurz-Info (Informationsschritte) - Auffangen, Abdichten - Umpumpen/Bergen - Potentialausgleich und Erdung
<b>Lehrgangsdauer</b>	4 Tage
<b>Lehrgangsort</b>	LFKA
<b>Abschluss</b>	Ausbildungsnachweis
<b>Leistungsnachweis</b>	Lernerfolgskontrolle
<b>Mitzuführende Ausrüstung</b>	- Schreibzeug
<b>Kleiderordnung</b>	- Feuerwehrdienstanzug/Tagesdienstkleidung - Persönliche Schutzausrüstung (Hupf 1 und BBk 2) - Wechselwäsche
<b>Teilnehmerzahl</b>	18 Teilnehmer
<b>Wichtige Hinweise</b>	<b>Nachweis der aktuell gültigen Tauglichkeit nach G 26.3 (Fotokopie)</b>



## Modul ABC-Messen

## ABC-Me

<b>Grundlage</b>	Modulplan
<b>Inhalts- beschreibung</b>	Ziel der Ausbildung ist die Befähigung zum taktisch richtigen Einsatz der ABC-Mess-/Nachweisausrüstung sowie die Anwendung der Probenahmeausstattung.
<b>Zielgruppe</b>	- Feuerwehrangehörige, die als ABC-Messtrupp vorgesehen sind oder die Messtechnik des Bundes bedienen.
<b>Voraussetzungen</b>	- Ausschließlich ABC-Grundlagen (Jan-Juni 2020) oder Modul ABC-B (ab Juli 2020) - Träger von Chemikalienschutzanzügen nach FwDV 7 - Atemschutztauglichkeit nach G 26.3
<b>Themenkatalog</b>	- Messgeräte - Probenahmeausstattung - Dokumentation - Ausbreitungsmodelle - Grundlagen für den Messeinsatz
<b>Lehrgangsdauer</b>	4 Tage
<b>Lehrgangsort</b>	LFKA
<b>Abschluss</b>	Ausbildungsnachweis
<b>Leistungsnachweis</b>	Lernerfolgskontrolle
<b>Mitzuführende Ausrüstung</b>	- Schreibzeug (Lineal, Geodreieck, Taschenrechner) - Persönliche Schutzausrüstung (Hupf 1 und 4/BBk 2) - Wechselwäsche
<b>Kleiderordnung</b>	- Feuerwehrdienstanzug/Tagesdienstkleidung
<b>Teilnehmerzahl</b>	18 Teilnehmer
<b>Wichtige Hinweise</b>	<b>Nachweis der aktuell gültigen Tauglichkeit nach G 26.3 (Fotokopie)</b>



## Alarm- und Einsatzplanbearbeiter

AEP

<b>Grundlage</b>	FwVO
<b>Inhalts- beschreibung</b>	Alarm- und Einsatzpläne sind eine Hilfestellung und Arbeitserleichterung für die Alarmierungsstellen/Einsatzzentralen und den Einsatzleiter im Einsatz. Sie beinhalten Informationen und Entscheidungshilfen. Ziel der Ausbildung ist es, die Teilnehmer in die Lage zu versetzen, fachkundig Alarm- und Einsatzpläne zu erstellen bzw. bei der Erstellung mitzuwirken.
<b>Zielgruppe</b>	- Personen, die bei einer Gemeinde für die Alarm- und Einsatzplanung vorgesehen sind.
<b>Voraussetzungen</b>	- soll: Gruppenführer nach FwDV 2
<b>Themenkatalog</b>	- Rechtsgrundlagen - Alarmpläne - Einsatzpläne - Rahmen-Alarm- und Einsatzpläne des Landes - Feuerwehrpläne - Praktische Anwendungen
<b>Lehrgangsdauer</b>	35 Unterrichtsstunden im Zeitraum von 5 Tagen
<b>Lehrgangsort</b>	LFKA
<b>Abschluss</b>	Zusätzliche Ausbildung für die Alarm- und Einsatzplanung gemäß § 12 FwVO (Teilnahmebescheinigung)
<b>Leistungsnachweis</b>	Entfällt
<b>Mitzuführende Ausrüstung</b>	- Schreibzeug
<b>Kleiderordnung</b>	- Feuerwehrdienstanzug/Tagesdienstkleidung (keine zivile Kleidung) - Wetterschutzkleidung - Festes Schuhwerk
<b>Teilnehmerzahl</b>	16 Teilnehmer
<b>Wichtige Hinweise</b>	



## Atemschutzgerätewart (MSA)

## AGW A

<b>Grundlage</b>	Feuerwehrdienstvorschriften 2 und 7, FwVO § 12 Herstellervorschriften der Firma MSA
<b>Inhalts- beschreibung</b>	Ziel der Ausbildung ist die Befähigung zur Wartung, Instandsetzung, Pflege und Prüfung von Atemschutzgeräten der Firma MSA.
<b>Zielgruppe</b>	- Feuerwehrangehörige in den Feuerwehreinheiten, die als Atemschutzgerätewart vorgesehen sind und schon Grundkenntnisse in der Atemschutzwerkstatt gesammelt haben.
<b>Voraussetzungen</b>	- Truppführer nach FwDV 2 - Atemschutzgeräteträger nach FwDV 2
<b>Themenkatalog</b>	- Rechtsgrundlagen - Aufbau und Wirkungsweise von Atemschutzgeräten - Mess- und Prüfgeräte zur Durchführung von Prüfungen - Prüfung und Reparatur von Atemschutzgeräten - Bedienung und Kontrolle von Atemluftkompressoren - Erlangung der Kenntnisse zum Füllen von Druckgasbehältern für Atemluft
<b>Lehrgangsdauer</b>	4Tage
<b>Lehrgangsort</b>	LFKA
<b>Abschluss</b>	Atemschutzgerätewart nach FwDV 2 für Geräte der o. g. Firma
<b>Leistungsnachweis</b>	theoretische und praktische Lernerfolgskontrolle
<b>Mitzuführende Ausrüstung</b>	- Schreibzeug
<b>Kleiderordnung</b>	- Feuerwehrdienstanzug/Tagesdienstkleidung (keine zivile Kleidung)
<b>Teilnehmerzahl</b>	12 Teilnehmer
<b>Wichtige Hinweise</b>	<b>Entscheidungshilfe zur richtigen Auswahl des Lehrganges:</b>  <b>Empfohlener Lehrgang für Feuerwehren mit ausschließlicher Atemschutzausrüstung der Firma MSA!</b>



## Atemschutzgerätewart (Dräger Safety)

AGW D

<b>Grundlage</b>	Feuerwehrdienstvorschriften 2 und 7, FwVO § 12 Herstellervorschriften der Firma Dräger Safety
<b>Inhalts- beschreibung</b>	Ziel der Ausbildung ist die Befähigung zur Wartung, Instandsetzung, Pflege und Prüfung von Atemschutzgeräten der Firma Dräger Safety.
<b>Zielgruppe</b>	- Feuerwehrangehörige in den Feuerwehreinheiten, die als Atemschutzgerätewart vorgesehen sind und schon Grundkenntnisse in der Atemschutzwerkstatt gesammelt haben.
<b>Voraussetzungen</b>	- Truppführer nach FwDV 2 - Atemschutzgeräteträger nach FwDV 2
<b>Themenkatalog</b>	- Rechtsgrundlagen - Aufbau und Wirkungsweise von Atemschutzgeräten - Mess- und Prüfgeräte zur Durchführung von Prüfungen - Prüfung und Reparatur von Atemschutzgeräten - Bedienung und Kontrolle von Atemluftkompressoren - Erlangung der Kenntnisse zum Füllen von Druckgasbehältern für Atemluft
<b>Lehrgangsdauer</b>	4 Tage
<b>Lehrgangsort</b>	LFKA
<b>Abschluss</b>	Atemschutzgerätewart nach FwDV 2 für Geräte der o. g. Firma
<b>Leistungsnachweis</b>	theoretische und praktische Lernerfolgskontrolle
<b>Mitzuführende Ausrüstung</b>	- Schreibzeug
<b>Kleiderordnung</b>	- Feuerwehrdienstanzug/Tagesdienstkleidung (keine zivile Kleidung)
<b>Teilnehmerzahl</b>	12 Teilnehmer
<b>Wichtige Hinweise</b>	<b>Entscheidungshilfe zur richtigen Auswahl des Lehrganges:</b>  <b>Empfohlener Lehrgang für Feuerwehren mit ausschließlicher Atemschutzausrüstung der Firma Dräger Safety!</b>





## Atemschutzgerätewart-Fortbildung

AGWF

<b>Grundlage</b>	DGUV Regel 112-190 Benutzung von Atemschutzgeräten
<b>Inhalts- beschreibung</b>	Ziel der Fortbildung ist es, die Kenntnisse des Atemschutzgerätewartes im Atemschutz aufzufrischen sowie auf Neuerungen und Änderungen im Themengebiet Atemschutz hinzuweisen. Sie dient dem Erhalt der Befähigung zum Atemschutzgerätewart.
<b>Zielgruppe</b>	- Atemschutzgerätewarte, deren Ausbildung nicht mehr als 5 Jahre zurückliegt.
<b>Voraussetzungen</b>	- AGW
<b>Themenkatalog</b>	- Neue Normen im Bereich Atemschutz - Verantwortlichkeiten im Atemschutz - Reinigung und Desinfektion von Atemschutzgeräten - Neue Atemschutzgerätetechnik - Geänderte Prüf- und Zulassungsvorschriften - Derzeit vorhandene Prüfmöglichkeiten - Prüf- und Wartungsdurchführung an Atemschutzgeräten - Auffrischung der Kenntnisse zur Kompressorfüllberechtigung
<b>Lehrgangsdauer</b>	2 Tage
<b>Lehrgangsort</b>	LFKA
<b>Abschluss</b>	Teilnahmebescheinigung
<b>Leistungsnachweis</b>	Entfällt
<b>Mitzuführende Ausrüstung</b>	- Schreibzeug
<b>Kleiderordnung</b>	- Feuerwehrdienstanzug/Tagesdienstkleidung (keine zivile Kleidung)
<b>Teilnehmerzahl</b>	15 Teilnehmer
<b>Wichtige Hinweise</b>	



## Atemschutzgerätewart (Interspiro)

## AGW I

<b>Grundlage</b>	Feuerwehrdienstvorschriften 2 und 7, FwVO § 12 Herstellervorschriften der Firma Interspiro
<b>Inhalts- beschreibung</b>	Ziel der Ausbildung ist die Befähigung zur Wartung, Instandsetzung, Pflege und Prüfung von Atemschutzgeräten der Firma Interspiro.
<b>Zielgruppe</b>	- Feuerwehrangehörige in den Feuerwehreinheiten, die als Atemschutzgerätewart vorgesehen sind und schon Grundkenntnisse in der Atemschutzwerkstatt gesammelt haben.
<b>Voraussetzungen</b>	- Truppführer nach FwDV 2 - Atemschutzgeräteträger nach FwDV 2
<b>Themenkatalog</b>	- Rechtsgrundlagen - Aufbau und Wirkungsweise von Atemschutzgeräten - Mess- und Prüfgeräte zur Durchführung von Prüfungen - Prüfung und Reparatur von Atemschutzgeräten - Bedienung und Kontrolle von Atemluftkompressoren - Erlangung der Kenntnisse zum Füllen von Druckgasbehältern für Atemluft
<b>Lehrgangsdauer</b>	4 Tage
<b>Lehrgangsort</b>	LFKA
<b>Abschluss</b>	Atemschutzgerätewart nach FwDV 2 für Geräte der o. g. Firma
<b>Leistungsnachweis</b>	theoretische und praktische Lernerfolgskontrolle
<b>Mitzuführende Ausrüstung</b>	- Schreibzeug
<b>Kleiderordnung</b>	- Feuerwehrdienstanzug/Tagesdienstkleidung (keine zivile Kleidung)
<b>Teilnehmerzahl</b>	12 Teilnehmer
<b>Wichtige Hinweise</b>	<b>Entscheidungshilfe zur richtigen Auswahl des Lehrganges:</b>  <b>Empfohlener Lehrgang für Feuerwehren mit ausschließlicher Atemschutzausrüstung der Firma Interspiro!</b>



## Leiter einer Vorbereitungsgruppe für die Jugendfeuerwehr

BamFw

<b>Grundlage</b>	LBKG
<b>Inhalts- beschreibung</b>	Ziel des Seminars ist die Befähigung zum Leiten einer Vorbereitungsgruppe für die Jugendfeuerwehr (Bambinifeuerwehr).
<b>Zielgruppe</b>	- Personen, die eine Vorbereitungsgruppe leiten sollen.
<b>Voraussetzungen</b>	- Jugendgruppenleiterkarte oder abgeschlossenes Pädagogikstudium oder Berufsausbildung zum Erzieher/in
<b>Themenkatalog</b>	- Rechtsgrundlagen - Versicherungsfragen - Aktivitäten einer Vorbereitungsgruppe - Kinderzentriertes Lernen - Öffentlichkeitsarbeit - Haus der kleinen Forscher - Bewegung in der Gruppenstunde
<b>Lehrgangsdauer</b>	14 Unterrichtsstunden im Zeitraum von 2 Tagen (Freitag und Samstag)
<b>Lehrgangsort</b>	LFKA
<b>Abschluss</b>	Teilnahmebescheinigung
<b>Leistungsnachweis</b>	Entfällt
<b>Mitzuführende Ausrüstung</b>	- Schreibzeug
<b>Kleiderordnung</b>	- Feuerwehrdienstanzug/Tagesdienstkleidung oder Zivile Kleidung
<b>Teilnehmerzahl</b>	22 Teilnehmer
<b>Wichtige Hinweise</b>	



## Brandbekämpfung - Truppführerschulung

Bb2

<b>Grundlage</b>	Beschluss des Arbeitskreises Feuerwehr in Rheinland-Pfalz
<b>Inhalts- beschreibung</b>	Das Seminar vertieft die Kenntnisse von Atemschutzgeräteträgern, die unter von der Umluft unabhängigem Atemschutz zur Menschenrettung und Brandbekämpfung tätig werden. In der gasbetriebenen Feuerlöschübungsanlage werden sowohl Techniken zur erfolgreichen Menschenrettung als auch Brandbekämpfungsmaßnahmen geübt.
<b>Zielgruppe</b>	Atemschutzgeräteträger, die im Innenangriff eingesetzt werden
<b>Voraussetzungen</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>- Truppmann (§ 12 FwVO)</li><li>- Atemschutzgeräteträger nach FwDV2</li><li>- Atemschutztauglichkeit nach G 26.3</li><li>- Vorhergehende Übung in einer mobilen Übungsanlage wird empfohlen</li></ul>
<b>Themenkatalog</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>- Sicherheitsbelehrung</li><li>- Schutzwirkung der PSA</li><li>- Taktik des Innenangriffs und der Menschenrettung</li><li>- Orientieren und Bewegen im Gebäude</li></ul>
<b>Lehrgangsdauer</b>	8 Unterrichtsstunden im Zeitraum von 1 Tag
<b>Lehrgangsort</b>	LFKA
<b>Abschluss</b>	Teilnahmebescheinigung (Der Übungstag kann als Einsatzübung gemäß Ziffer 6 FwDV 7 gewertet werden.)
<b>Leistungsnachweis</b>	entfällt
<b>Mitzuführende Ausrüstung</b>	<p><b><u>Mitzuführen:</u></b></p> <ul style="list-style-type: none"><li>- Persönliche Schutzausrüstung</li><li>- Duschzeug/Handtuch</li><li>- Hinweis: <b>Atemschutzgeräte müssen mitgebracht werden</b></li><li>- Hinweis: Falls notwendig, die Maskenbrille bzw. persönlichen Atemanschluss mit Maskenbrille</li><li>- Persönlicher Atemschutznachweis gem. FwDV 7</li><li>- Nachweis der Tauglichkeit nach G26.3 (Fotokopie)</li></ul> <p><b><u>Bereitstellung durch LFKA:</u></b></p> <ul style="list-style-type: none"><li>- Schlauchmaterial nach Absprache</li><li>- Funkgeräte und Lampen werden gestellt</li><li>- Hinweis: <b>Atemluftflaschen werden gestellt</b></li><li>- Getränke (Wasser) wird gestellt</li></ul>
<b>Kleiderordnung</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>- Feuerwehrdienstanzug</li><li>- Kleidung zum Wechseln</li></ul>
<b>Teilnehmerzahl</b>	16 Teilnehmer + Trainer (Anzahl bei der Meldung bitte angeben)
<b>Wichtige Hinweise</b>	<b>Die Buchung erfolgt durch die entsprechenden Aufgabenträger. Voraussetzung für die Durchführung ist die Entsendung von mindestens 2 Trainern. Es ist eine Gefährdungsbeurteilung zu erstellen und spätestens eine Woche vor Lehrgangstag an die LFKA zu übermitteln. Zusätzlich ist diese am Lehrgangstag zu unterschreiben. Eine Vorlage der LFKA kann hierzu genutzt werden und ist ggf. anzupassen.</b>



## Trainer für gasbetriebene Brandsimulationsanlagen

BbT

<b>Grundlage</b>	Beschluss des Arbeitskreises Feuerwehr in Rheinland-Pfalz
<b>Inhalts- beschreibung</b>	Die Ausbildung in mobilen und stationären Brandsimulationsanlagen erfordert gut geschulte Trainer. In dem Seminar werden die künftigen Trainer in die Lage versetzt, in gasbetriebenen Anlagen die Ausbildung selbständig durchzuführen.
<b>Zielgruppe</b>	- Personen, die künftig als Trainer in mobilen und stationären Anlagen vorgesehen sind
<b>Voraussetzungen</b>	- Gruppenführer nach FwDV2 - Atemschutzgeräteträger nach FwDV 2 - Kreisausbilder Atemschutz empfohlen - Atemschutztauglichkeit nach G 26.3 - Mindestalter 21 Jahre
<b>Themenkatalog</b>	- Schutzwirkung der Kleidung - Löschtaktik/ Einsatz von Hohlstrahlrohren - Besondere Gefahren und Verhalten im Innenangriff - Organisation und Durchführung der mobilen Trainings - Organisation und Durchführung der Trainings an LFKA - Gefährdungsbeurteilungen - Atemschutznotfallmanagement und Erste Hilfe
<b>Lehrgangsdauer</b>	35 Unterrichtsstunden im Zeitraum von 5 Tag
<b>Lehrgangsort</b>	LFKA
<b>Abschluss</b>	Trainer für gasbetriebene Brandsimulationsanlagen
<b>Leistungsnachweis</b>	Lernerfolgskontrolle
<b>Mitzuführende Ausrüstung</b>	- Persönliche Schutzausrüstung - Wechselkleidung - Schreibzeug - Persönlicher Atemschutznachweis gem. FwDV 7 - Duschzeug / Handtuch - Nachweis der Tauglichkeit nach G26.3 (Fotokopie)
<b>Kleiderordnung</b>	- Feuerwehrdienstanzug - Kleidung zum Wechseln
<b>Teilnehmerzahl</b>	12 Teilnehmer
<b>Wichtige Hinweise</b>	<b>Meldung erfolgt gesammelt über die Landkreise. Falls notwendig, die Maskenbrille mit Maskenadapter mitbringen.</b>



## Brandschutzerziehung-Fortbildung 1

BE-F1

<b>Grundlage</b>	Freiwillige Leistung der LFKA
<b>Inhalts- beschreibung</b>	<p>Ziel des Seminars ist die Fortbildung von Brandschutzerziehung, die bereits Erfahrungen in der Betreuung von Kindergärten und Schulen gesammelt haben.</p> <p>In dem Seminar werden durch spezielle Referenten und in Gruppenarbeiten die unten aufgeführten der Brandschutzerziehung und -aufklärung behandelt.</p>
<b>Zielgruppe</b>	- Interessierte Angehörige der Feuerwehren, die als Brandschutzerzieher tätig sind.
<b>Voraussetzungen</b>	- Truppmann nach FwDV 2 oder Lehrgang „Leiter einer Vorbereitungsgruppe Jugendfeuerwehr-BamFw“ (gem. §23 FwVO) - Seminar Brandschutzerziehung Grundlehrgang (BE-G) oder ehemals Seminar Schulklassenbetreuer
<b>Themenkatalog</b>	- Räumungsübung in Schulen und Kindergärten - Brandschutzaufklärung für Menschen mit Migrationshintergrund
<b>Lehrgangsdauer</b>	ca. 8 Unterrichtsstunden im Zeitraum von 1 Tag
<b>Lehrgangsort</b>	LFKA
<b>Abschluss</b>	Teilnahmebescheinigung
<b>Leistungsnachweis</b>	Entfällt
<b>Mitzuführende Ausrüstung</b>	- Schreibzeug
<b>Kleiderordnung</b>	- Feuerwehrdienstanzug/Tagesdienstkleidung oder Bekleidung BamFw
<b>Teilnehmerzahl</b>	24 Teilnehmer
<b>Wichtige Hinweise</b>	



## Brandschutzerziehung- Fortbildung 2

BE-F2

<b>Grundlage</b>	Freiwillige Leistung der LFKA
<b>Inhalts- beschreibung</b>	<p>Ziel des Seminars ist die Fortbildung von Brandschutzerziehung, die bereits Erfahrungen in der Betreuung von Kindergärten und Schulen gesammelt haben.</p> <p>In dem Seminar werden durch spezielle Referenten und in Gruppenarbeiten die unten aufgeführten der Brandschutzerziehung und -aufklärung behandelt.</p>
<b>Zielgruppe</b>	- Interessierte Angehörige der Feuerwehren, die als Brandschutzerzieher tätig sind.
<b>Voraussetzungen</b>	- Truppmann nach FwDV 2 oder Lehrgang „Leiter einer Vorbereitungsgruppe Jugendfeuerwehr-BamFw“ (gem. §23 FwVO) - Seminar Brandschutzerziehung Grundlehrgang (BE-G) oder ehemals Seminar Schulklassenbetreuer
<b>Themenkatalog</b>	- Brandschutzaufklärung für Senioren - Brandschutzaufklärung für Menschen mit Handicap
<b>Lehrgangsdauer</b>	ca. 8 Unterrichtsstunden im Zeitraum von 1 Tag
<b>Lehrgangsort</b>	LFKA
<b>Abschluss</b>	Teilnahmebescheinigung
<b>Leistungsnachweis</b>	Entfällt
<b>Mitzuführende Ausrüstung</b>	- Schreibzeug
<b>Kleiderordnung</b>	- Feuerwehrdienstanzug/Tagesdienstkleidung oder Bekleidung BamFw
<b>Teilnehmerzahl</b>	24 Teilnehmer
<b>Wichtige Hinweise</b>	



## Brandschutzerziehung- Fortbildung 3

BE-F3

<b>Grundlage</b>	Freiwillige Leistung der LFKA
<b>Inhalts- beschreibung</b>	<p>Ziel des Seminars ist die Fortbildung von Brandschutzerziehung, die bereits Erfahrungen in der Betreuung von Kindergärten und Schulen gesammelt haben.</p> <p>In dem Seminar werden spezielle Experimente für die unterschiedlichen Altersstufen behandelt.</p>
<b>Zielgruppe</b>	- Interessierte Angehörige der Feuerwehren, die als Brandschutzerzieher tätig sind.
<b>Voraussetzungen</b>	- Truppmann nach FwDV 2 oder Lehrgang „Leiter einer Vorbereitungsgruppe Jugendfeuerwehr-BamFw“ (gem. §23 FwVO) - Seminar Brandschutzerziehung Grundlehrgang (BE-G) oder ehemals Seminar Schulklassenbetreuer
<b>Themenkatalog</b>	- Experimente für Kindergarten - Experimente für Schulen - Experimente für weiterführende Schulen
<b>Lehrgangsdauer</b>	ca. 8 Unterrichtsstunden im Zeitraum von 1 Tag
<b>Lehrgangsort</b>	LFKA
<b>Abschluss</b>	Teilnahmebescheinigung
<b>Leistungsnachweis</b>	Entfällt
<b>Mitzuführende Ausrüstung</b>	- Schreibzeug
<b>Kleiderordnung</b>	- Feuerwehrdienstanzug/Tagesdienstkleidung oder Bekleidung BamFw
<b>Teilnehmerzahl</b>	24 Teilnehmer
<b>Wichtige Hinweise</b>	





## Brandschutzerziehung-Grundschulung

BE-G

<b>Grundlage</b>	Vorgabe des Ministeriums des Innern und für Sport, LBKG
<b>Inhalts- beschreibung</b>	<p>Brandschutzerziehung ist der Teil der Brandschutzaufklärung, der sich mit der Zielgruppe „Kinder“ und „Jugendliche“ befasst.</p> <p>Ziel des Seminars ist es, die Teilnehmer zu befähigen, als Brandschutzerzieher in einer Gemeinde tätig zu werden.</p> <p>Hierzu wird insbesondere auf die Ziele der Brandschutzerziehung und die Rolle des Brandschutzerziehers und die Kontaktaufnahme mit Kindergärten und Schulen eingegangen. Es wird ferner die Motivation der Erzieherinnen, Erzieher, Lehrerinnen und Lehrer und deren Beratung bei der Unterrichtsgestaltung sowie die Möglichkeiten zur Unterstützung mit Unterrichtsmaterial und sonstigen Lernhilfen behandelt.</p>
<b>Zielgruppe</b>	- Interessierte Angehörige der Feuerwehren, die als Brandschutzerzieher tätig werden wollen.
<b>Voraussetzungen</b>	- Truppmann nach FwDV 2 oder Lehrgang „Leiter einer Vorbereitungsgruppe Jugendfeuerwehr-BamFw“ (gem. §23 FwVO)
<b>Themenkatalog</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>- Aufgaben und Arbeit eines Brandschutzerziehers</li><li>- Brandschutzerziehung im Kindergarten</li><li>- Brandschutzerziehung in der Grundschule</li><li>- Brandschutzerziehung in der Sekundarstufe I</li><li>- Brandschutzerziehung aus der Sicht der Schule</li></ul>
<b>Lehrgangsdauer</b>	8 Unterrichtsstunden im Zeitraum von 1 Tag
<b>Lehrgangsort</b>	LFKA
<b>Abschluss</b>	Teilnahmebescheinigung
<b>Leistungsnachweis</b>	Entfällt
<b>Mitzuführende Ausrüstung</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>- Schreibzeug</li><li>- USB-Stick</li></ul>
<b>Kleiderordnung</b>	- Feuerwehrdienstanzug/Tagesdienstkleidung oder Bekleidung BamFw
<b>Teilnehmerzahl</b>	24 Teilnehmer
<b>Wichtige Hinweise</b>	



## Bootsführer (Prüfungslehrgang)

## Boot

<b>Grundlage</b>	Prüfungsordnung der Feuerwehr- und Katastrophenschutzakademie Rheinland-Pfalz für den Erwerb des „Berechtigungsscheins zum Führen von Motorbooten der Feuerwehr auf Binnenschiffahrtsstraßen“
<b>Inhalts- beschreibung</b>	Abschlussprüfung nach erfolgter Ausbildung gem. „Ausbildungsplan für Bootsführer von Rettungsbooten (RTB) und Mehrzweckbooten (MZB) der Feuerwehren des Landes Rheinland-Pfalz“
<b>Zielgruppe</b>	- Auf Kreisebene ausgebildete Feuerwehrangehörige
<b>Voraussetzungen</b>	- Truppführer nach FwDV 2 - gesundheitliche Eignung gem. ärztlichem Zeugnis für Sportbootführerscheinbewerber - Inhaber des Schwimmbadabzeichens in „Bronze“ (Freischwimmer)
<b>Themenkatalog</b>	- Prüfung gem. Prüfungsordnung
<b>Lehrgangsdauer</b>	2 Tage
<b>Lehrgangsort</b>	LFKA
<b>Abschluss</b>	Prüfung mit Ausstellung des Berechtigungsscheines
<b>Leistungsnachweis</b>	Theoretische und praktische Prüfung
<b>Mitzuführende Ausrüstung</b>	- Wetterschutzkleidung - Sicherheitsschuhwerk
<b>Kleiderordnung</b>	- Feuerwehrdienstanzug/Tagesdienstkleidung
<b>Teilnehmerzahl</b>	12 Teilnehmer
<b>Wichtige Hinweise</b>	<b>Anmeldung zur Prüfung nur über den Aufgabenträger bzw. den Kreis oder die kreisfreie Stadt.</b>



**eGruppenführer – Freiwillige Feuerwehr  
Blended-learning-Kurs (e-learning- und Präsenzlehrgang)**

**eGF**

<b>Grundlage</b>	Feuerwehrdienstvorschrift 2
<b>Inhalts- beschreibung</b>	Ziel der Ausbildung ist die Befähigung zum Führen einer Gruppe, einer Staffel oder eines Trupps als selbständige taktische Einheit sowie die Leitung eines Einsatzes mit Einheiten bis zu einer Gruppe.
<b>Zielgruppe</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>- Feuerwehrangehörige, die in den jeweiligen Feuerwehreinheiten als Gruppenführer oder für die Funktion Wehrführer/stellv. Wehrführer in einer Einheit bis Gruppenstärke vorgesehen sind. (§ 18 Abs. 3 FwVO)</li><li>- Weitere Informationen zu dem Lehrgang finden Sie unter <a href="http://www.lfka.rlp.de">www.lfka.rlp.de</a></li></ul>
<b>Voraussetzungen</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>- Truppführer nach FwDV 2</li></ul>
<b>Themenkatalog</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>- Rechtsgrundlagen</li><li>- Ausbilden</li><li>- Brennen und Löschen</li><li>- ABC-Gefahrstoffe</li><li>- Mechanik</li><li>- Baukunde/Vorbeugender Brandschutz</li><li>- Fahrzeug- und Gerätekunde</li><li>- Gefahren der Einsatzstelle</li><li>- Einsatzlehre, Einsatztaktik</li><li>- Führen</li><li>- Einsatzübungen/Planübungen</li></ul>
<b>Lehrgangsdauer</b>	1 Auftakttag online 4-5 Wochen e-Learning-Phase zu Hause 2 Präsenzlehrgangstage an der LFKA 4-5 Wochen e-Learning-Phase zu Hause 3 Präsenzlehrgangstage an der LFKA Zusatz: Der Auftakttag oder ein Tag aus den beiden Präsenzphasen ist ein Samstag
<b>Lehrgangsort</b>	LFKA
<b>Abschluss</b>	Befähigung zum Gruppenführer gemäß FwDV 2 nach erfolgreichen Lernerfolgskontrollen in den Präsenzphasen.
<b>Leistungsnachweis</b>	Lernerfolgskontrollen in den Präsenzphasen
<b>Mitzuführende Ausrüstung</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>- Schreibzeug</li><li>- Digitales Endgerät (z. B. Tablet, Laptop etc.) zwecks Prüfungsvorbereitung</li><li>- Persönliche Schutzausrüstung (nur an den 3 Präsenzlehrgangstagen am Ende des Lehrgangs)</li></ul>
<b>Kleiderordnung</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>- Feuerwehrdienstanzug/Tagesdienstkleidung (keine zivile Kleidung)</li></ul>
<b>Teilnehmerzahl</b>	24 Teilnehmer
<b>Wichtige Hinweise</b>	<b>Am Einführungstag muss der Teilnehmer die Zugangsdaten zu seinem webbasierten E-Mail-Account mitbringen. Eine vorherige Registrierung im BKS-Portal RLP ist zwecks Prüfungsvorbereitung zwingend erforderlich! (<a href="https://benutzerverwaltung.bks-portal.rlp.de/registrierung">https://benutzerverwaltung.bks-portal.rlp.de/registrierung</a>)</b>



**eGruppenführerVollzeit – Freiwillige Feuerwehr  
Blended-learning-Kurs (e-learning- und Präsenzlehrgang)**

**eGFV**

<b>Grundlage</b>	Feuerwehrdienstvorschrift 2
<b>Inhalts- beschreibung</b>	Ziel der Ausbildung ist die Befähigung zum Führen einer Gruppe, einer Staffel oder eines Trupps als selbständige taktische Einheit sowie die Leitung eines Einsatzes mit Einheiten bis zu einer Gruppe.
<b>Zielgruppe</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>- Feuerwehrangehörige, die in den jeweiligen Feuerwehreinheiten als Gruppenführer oder für die Funktion Wehrführer/stellv. Wehrführer in einer Einheit bis Gruppenstärke vorgesehen sind. (§ 18 Abs. 3 FwVO)</li><li>- Weitere Informationen zu dem Lehrgang finden Sie unter <a href="http://www.lfka.rlp.de">www.lfka.rlp.de</a></li></ul>
<b>Voraussetzungen</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>- Truppführer nach FwDV 2</li></ul>
<b>Themenkatalog</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>- Rechtsgrundlagen</li><li>- Ausbilden</li><li>- Brennen und Löschen</li><li>- ABC-Gefahrstoffe</li><li>- Mechanik</li><li>- Baukunde/Vorbeugender Brandschutz</li><li>- Fahrzeug- und Gerätekunde</li><li>- Gefahren der Einsatzstelle</li><li>- Einsatzlehre, Einsatztaktik</li><li>- Führen</li><li>- Einsatzübungen/Planübungen</li></ul>
<b>Lehrgangsdauer</b>	5 Tage Lehrgangswochen 1 (online) e-Learning und Online - Unterricht zu Hause 5 Tage Lehrgangswochen 2 Präsenz an der LFKA
<b>Lehrgangsort</b>	LFKA
<b>Abschluss</b>	Befähigung zum Gruppenführer gemäß FwDV 2 nach erfolgreichen Lernerfolgskontrollen in der Präsenzwoche.
<b>Leistungsnachweis</b>	Lernerfolgskontrollen in der 2. Lehrgangswochen (Präsenzwoche)
<b>Mitzuführende Ausrüstung</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>- Schreibzeug</li><li>- Persönliche Schutzausrüstung</li><li>- Digitales Endgerät (z. B. Tablet, Laptop etc.) zwecks Prüfungsvorbereitung</li></ul>
<b>Kleiderordnung</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>- Feuerwehrdienstanzug/Tagesdienstkleidung (keine zivile Kleidung)</li></ul>
<b>Teilnehmerzahl</b>	24 Teilnehmer
<b>Wichtige Hinweise</b>	<b>Eine vorherige Registrierung im BKS-Portal RLP ist zwecks Prüfungsvorbereitung zwingend erforderlich! (<a href="https://benutzerverwaltung.bks-portal.rlp.de/registrierung">https://benutzerverwaltung.bks-portal.rlp.de/registrierung</a>)</b>



## Einsatzleitung der Gemeinde

ELGem

<b>Grundlage</b>	§ 24 Abs. 1 Nr. 1 und Nr. 2 LBKG, § 2 Abs. 2 FwVO, DV 100, Führungsdienst-Richtlinie
<b>Inhalts- beschreibung</b>	Der Führungsdienst der Gemeinde hat die Aufgabe, den Einsatzleiter (§ 24 Abs. 1 Nr. 1 LBKG) bei punktförmigen Gefahrenlagen oder anderen Schadenereignissen zu unterstützen, Maßnahmen zu ergreifen, die den Einsatzstellenfunkverkehr regeln und diesen betreiben, die FEZ zu entlasten und die Öffentlichkeitsarbeit zu gewährleisten. Das Seminar vermittelt die Grundsätze einer ziel- und ablauforientierten Führungsarbeit der Einsatzleitung der Gemeinde.
<b>Zielgruppe</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>- Führungskräfte der Verbandsgemeinden, verbandsfreien Gemeinden oder großen kreisangehörigen Städte: Wehrleiter, Stv. Wehrleiter</li><li>- Führungsassistenten: Zugführer, Gruppenführer FEZ, Personal der Führungsstaffeln</li></ul>
<b>Voraussetzungen</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>- Angehörige der Einsatzleitung der Gemeinde</li><li>- Führungskräfte: Gruppenführer, Zugführer oder Verbandsführer nach FwDV 2</li></ul>
<b>Themenkatalog</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>- Grundlagen des Führens in Gemeinden</li><li>- Die Organisation der Gefahrenabwehr in der Gemeinde</li><li>- Praktische Übungen der Einsatzleitung der Gemeinde</li></ul>
<b>Lehrgangsdauer</b>	12 Unterrichtsstunden im Zeitraum von 2 Tagen
<b>Lehrgangsort</b>	LFKA
<b>Abschluss</b>	Teilnahmebescheinigung
<b>Leistungsnachweis</b>	Entfällt
<b>Mitzuführende Ausrüstung</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>- Schreibzeug</li><li>- Einsatzunterlagen der Verbandsgemeinde für den Einsatzleiter</li><li>- Alarm- und Ausrückeordnung, AEP's, Einsatzpläne der Gemeinde</li></ul>
<b>Kleiderordnung</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>- Feuerwehrdienstanzug/Tagesdienstkleidung (keine zivile Kleidung)</li></ul>
<b>Teilnehmerzahl</b>	18 Teilnehmende (je 6 Teilnehmende aus dem Führungsdienst der Gemeinde)
<b>Wichtige Hinweise</b>	<b>Die Führungsstaffeln arbeiten als geschlossene Einheit.</b>



## Unterstützungstätigkeiten für die Einsatzleitung

EL-U

<b>Grundlage</b>	DV 100, Führungsdienst-Richtlinie (FüRi)
<b>Inhalts- beschreibung</b>	Bei Einsätzen größeren Umfanges ist die Unterstützung von Führungseinheiten und Führungseinrichtungen notwendig und sinnvoll. Führungshelfspersonal sind Einsatzkräfte, die in den Führungseinheiten und Führungseinrichtungen als Sprechfunker, Fernsprecher, Einsatztagebuch- oder Lagenkartenführer sowie für vergleichbare Tätigkeiten eingesetzt werden. Im Rahmen des Seminars werden die Möglichkeiten zur Umsetzung der Vorgaben aus der DV 100 und der FüRi-RLP aufgezeigt und in praxisgerechte Übungen umgesetzt.
<b>Zielgruppe</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>- Angehörige der Feuerwehr und des Katastrophenschutzes, die als Mitarbeiter für die Ausführung der Aufgaben bzw. Tätigkeiten des Führungsdienstpersonals vorgesehen sind.</li><li>- Verwaltungsangehörige, die in einem Stab (Sachgebiet Lage) mitwirken.</li><li>- Unterstützungspersonal des Abschnittes „Gesundheit“</li><li>- Feuerwehrangehörige in Funktionen der Einsatzleitung und Führungsunterstützung ab GF</li><li>- Angehörige/Mitglieder des Moduls Führung (ELW-Besatzung) gemäß KatS-Strukturen RLP</li></ul>
<b>Voraussetzungen</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>- Sprechfunker nach FwDV 2 und Truppführer nach FwDV 2 oder in einer Facheinheit und FEZ-Personal oder Verwaltungsangehörige als Mitglieder des Katastrophenschutzstabes</li></ul>
<b>Themenkatalog</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>- Rechtliche Grundlagen (DV 100, FüRi)</li><li>- Kommunikation und Informationsfluss im Führungsdienst</li><li>- Anwendung von Kommunikations- und Informationsmitteln</li><li>- Lagedarstellung, Nachweisung, Einsatztagebuch</li><li>- Praktische Übungen</li></ul>
<b>Lehrgangsdauer</b>	21 Unterrichtsstunden im Zeitraum von 3 Tagen
<b>Lehrgangsort</b>	LFKA
<b>Abschluss</b>	Teilnahmebescheinigung
<b>Leistungsnachweis</b>	Entfällt
<b>Mitzuführende Ausrüstung</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>- Schreibzeug</li></ul>
<b>Kleiderordnung</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>- Feuerwehrdienstanzug/Tagesdienstkleidung (keine zivile Kleidung)</li></ul>
<b>Teilnehmerzahl</b>	18 Teilnehmer
<b>Wichtige Hinweise</b>	



## Einsatznachsorge

EN

<b>Grundlage</b>	Angebot der Beratungs- und Koordinierungsstelle „Psychosoziale Notfallversorgung“
<b>Inhalts- beschreibung</b>	Der Umgang mit psychischen Belastungen im Einsatz und die Einsatznachsorge ist wesentlicher Bestandteil der Fürsorgepflicht. Um dieser Aufgabe gerecht zu werden, müssen Führungskräfte die Grundlagen von Stressbewältigung kennen und die Gesprächsführung in und nach belastenden Situationen beherrschen. Der Lehrgang versetzt die Teilnehmenden in die Lage, psychische belastende Situationen wahrzunehmen, entlastende Gespräche mit Einsatzkräften in der Gruppe zu führen, individuelle traumatische Belastungen zu erkennen und weitere Maßnahmen einzuleiten.
<b>Zielgruppe</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>- Führungskräfte von Feuerwehr und Katastrophenschutz</li><li>- Leitende Notärzte</li><li>- Organisatorische Leiter</li><li>- PSNV-Kräfte</li></ul>
<b>Voraussetzungen</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>- Grundausbildung (HiOrg)</li><li>- Truppführer nach FwDV 2</li><li>- Mindestalter 21 Jahre</li></ul>
<b>Themenkatalog</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>- Erkennen belastender und traumatischer Situationen</li><li>- Ressourcenorientierte Gesprächsführung nach belastenden Einsätzen</li><li>- Einleitung weiterer Maßnahmen nach traumatischen Einsätzen</li></ul>
<b>Lehrgangsdauer</b>	12 Unterrichtsstunden freitags und samstags
<b>Lehrgangsort</b>	LFKA
<b>Abschluss</b>	Teilnahmebescheinigung
<b>Leistungsnachweis</b>	Entfällt
<b>Mitzuführende Ausrüstung</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>- Schreibzeug</li><li>- USB-Stick</li></ul>
<b>Kleiderordnung</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>- Zivile Kleidung</li></ul>
<b>Teilnehmerzahl</b>	10 Teilnehmer
<b>Wichtige Hinweise</b>	<b>Bei diesem Lehrgang handelt es sich um ein ergänzendes Angebot der LFKA</b>



**eZugführerVollzeit - Freiwillige Feuerwehr  
Blended-learning-Kurs (e-learning- und Präsenzlehrgang)**

**eZfV**

<b>Grundlage</b>	Feuerwehrdienstvorschrift 2
<b>Inhalts- beschreibung</b>	Ziel der Ausbildung ist die Befähigung zum Führen eines Zuges sowie die Leitung eines Einsatzes mit Einheiten bis zur Stärke eines erweiterten Zuges.
<b>Zielgruppe</b>	- Feuerwehrangehörige, die in den jeweiligen Feuerwehreinheiten als Zugführer oder für die Funktion Wehrführer/stellv. Wehrführer in einer Einheit vorgesehen sind, in der die gerätebezogene Stärke die Stärke eines Zuges nicht übersteigt (§ 18 Abs. 3 FwVO).
<b>Voraussetzungen</b>	- Gruppenführer nach FwDV 2
<b>Themenkatalog</b>	- Rechtsgrundlagen - Ausbilden - ABC-Gefahrstoffe - Baukunde/Vorbeugender Brandschutz - Fahrzeug- und Gerätekunde - Führen - Einsatzplanung und -vorbereitung - Einsatzlehre, Einsatztaktik - Einsatzleitung - Neuentwicklungen - Einsatzübungen/Planübungen
<b>Lehrgangsdauer</b>	70 Unterrichtsstunden im Zeitraum von 10 Tagen, davon 5 Tage e-learning oder Onlineunterricht (1. Lehrgangswochen) 5 Tage Präsenz an der LFKA (2. Lehrgangswochen)
<b>Lehrgangsort</b>	LFKA
<b>Abschluss</b>	Befähigung zum Zugführer gemäß FwDV 2
<b>Leistungsnachweis</b>	Lernerfolgskontrollen in der 2. Lehrgangswochen (Präsenzwochen)
<b>Mitzuführende Ausrüstung</b>	- Schreibzeug - Persönliche Schutzausrüstung (2. Woche) - Digitales Endgerät (z.B. Tablet, Laptop etc.)
<b>Kleiderordnung</b>	- Feuerwehrdienstanzug/Tagesdienstkleidung (keine zivile Kleidung)
<b>Teilnehmerzahl</b>	24 Teilnehmer
<b>Wichtige Hinweise</b>	<b>Eine vorherige Registrierung im BKS-Portal RLP ist zwingend erforderlich!</b> <b>(<a href="https://benutzerverwaltung.bks-portal.rlp.de/registrierung">https://benutzerverwaltung.bks-portal.rlp.de/registrierung</a>)</b>





## FEZ-Personal

## FEZ

### Grundlage

LBKG, FwVO, DV 100, Führungsdienststrichtlinie (FüRi)

### Inhalts- beschreibung

Die Feuerwehreinsatzzentrale (FEZ) in Rheinland-Pfalz ist ein Teil des Führungsdienstes und bildet ein wichtiges Element zur Beherrschung von Schadenslagen. Nachdem die Erstalarmierung durchgeführt ist, wird nach örtlicher Alarmplanung die FEZ mit dem dafür qualifizierten Personal besetzt. Es soll mit den zur Verfügung stehenden Führungsmitteln eine optimale Unterstützung des Einsatzleiters bei der Erfüllung seiner Führungsaufgaben gewährleisten. Dabei nimmt die FEZ unter anderem wichtige Führungsaufgaben im rückwärtigen Bereich wahr. Im Rahmen des Lehrgangs werden die möglichen Führungsmittel einer FEZ vorgestellt und ihre Anwendung in Form von praxisgerechten Übungen umgesetzt.

### Zielgruppe

- Angehörige der Feuerwehren, die als Mitarbeiter für die Ausführung der Aufgaben bzw. Tätigkeiten in einer FEZ als Führungshilfspersonal oder als GF eines Fachdienstes als Führungsassistent für die Fachgebiete S1-S4-S6 vorgesehen sind bzw. diese Tätigkeit nicht länger als 3 Jahre ausüben

### Voraussetzungen

- Sprechfunker nach FwDV 2
- Truppführer nach FwDV 2

### Themenkatalog

- Rechtliche Grundlagen (LBKG, FwVO, TKG)
- Richtlinien Vorschriften (BOS-Richtlinien, DV 800/810)
- Ausstattung der FEZ
- Bedienung von Kommunikations- und Informationsmitteln
- Alarm- und Einsatzpläne sowie Objektpläne bzw. Umsetzung weiterer Maßnahmen nach Alarm- und Einsatzplanung
- Beschaffen, empfangen, sammeln von Informationen mittels EDV/ IVS und deren Bewertung (z.B. Gefahrstoffdaten)
- Betriebsaufnahme und Bedienung der FEZ
- Praktische Übungen

### Lehrgangsdauer

35 Unterrichtsstunden im Zeitraum von 5 Tagen

### Lehrgangsort

LFKA

### Abschluss

Teilnahmebescheinigung

### Leistungsnachweis

Entfällt

### Mitzuführende Ausrüstung

- Schreibzeug

### Kleiderordnung

- Feuerwehrdienstanzug/Tagesdienstkleidung (keine zivile Kleidung)

### Teilnehmerzahl

20 Teilnehmer

### Wichtige Hinweise



## Zusammenarbeit zwischen Einsatzleitung und dem Abschnitt Gesundheit

FüAG

<b>Grundlage</b>	LBKG, RAEP Gesundheit
<b>Inhalts- beschreibung</b>	Ist eine größere Anzahl Verletzter oder Erkrankter zu versorgen, hat der Einsatzleiter einen Leitenden Notarzt und einen Organisatorischen Leiter (Abschnittsleitung Gesundheit) damit zu beauftragen, schnellstmöglich eine den notfallmedizinischen Grundsätzen entsprechende Versorgung zu veranlassen. Dieser Einsatzabschnitt untersteht dem Einsatzleiter und setzt eine enge Verzahnung zwischen Einsatzleitung und Abschnittsleitung Gesundheit voraus. Ziel des Seminars ist es diese Verzahnung darzustellen, Schnittstellen zu definieren und die interdisziplinäre Zusammenarbeit zu trainieren.
<b>Zielgruppe</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>- Leitende Notärzte und Organisatorische Leiter einer Gebietskörperschaft sowie</li><li>- Führungskräfte der Feuerwehr auf VG-Ebene innerhalb des gleichen Landkreises/kreisfreie Stadt</li></ul>
<b>Voraussetzungen</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>- Bestellte Leitende Notärzte oder Organisatorische Leiter</li><li>- Verbandsführer nach FwDV 2</li></ul>
<b>Themenkatalog</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>- Aufgaben der Einsatzleitung und der Abschnittsleitung Gesundheit</li><li>- Schnittstellen in der Führungsorganisation</li><li>- Möglichkeiten der gegenseitigen Unterstützung</li><li>- Plan-/Simulationsübungen</li></ul>
<b>Lehrgangsdauer</b>	14 Unterrichtsstunden im Zeitraum von 2 Tagen
<b>Lehrgangsort</b>	LFKA
<b>Abschluss</b>	Teilnahmebescheinigung Für Ärzte werden bei der Landesärztekammer Fortbildungspunkte beantragt. Die Fortbildungspunkte werden für 6 h bescheinigt.
<b>Leistungsnachweis</b>	Entfällt
<b>Mitzuführende Ausrüstung</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>- Schreibzeug</li></ul>
<b>Kleiderordnung</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>- vorhandene Dienstkleidung</li></ul>
<b>Teilnehmerzahl</b>	18 Teilnehmer
<b>Wichtige Hinweise</b>	<p><b>Die Veranstaltung soll als geschlossenes Seminar für eine Gebietskörperschaft durchgeführt werden. Um das Seminar durchführen zu können, werden mindestens aus einem Landkreis</b></p> <p><b>3x Organisatorische Leiter</b></p> <p><b>3x Leitenden Notärzte</b></p> <p><b>3x Führungskräfte der Feuerwehr mit der Qualifikation Verbandsführer der dazugehörigen Verbandsgemeinden benötigt.</b></p> <p><b>Pro Aufgabenträger bitte eine Meldung pro Seminar abgeben (keine Einzelmeldungen möglich)</b></p>



## Feuerwehrärztinnen und Feuerwehrärzte

FwÄ

<b>Grundlage</b>	Feuerwehrverordnung
<b>Inhalts- beschreibung</b>	Der Feuerwehrarzt ist ein Arzt, der durch seine Tätigkeit in der Feuerwehr im besonderen Maße Kenntnisse von Aufgabenstellung, Anforderungen und Einsatzbelastung der Feuerwehr hat und diese mit seinem medizinisch ärztlichen Sachverstand beurteilt und betreuen kann.
<b>Zielgruppe</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>- Approbierte Ärzte, die als Feuerwehrärzte vorgesehen sind bzw.</li><li>- alle an einer Mitarbeit in der Feuerwehr interessierten Ärzte</li></ul>
<b>Voraussetzungen</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>- Approbierte Ärzte</li></ul>
<b>Themenkatalog</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>- Rechtsgrundlagen</li><li>- Einsatzgrundsätze der Feuerwehr</li><li>- Ärztliche Betreuung der Feuerwehrangehörigen</li><li>- Arbeitsmedizinische Grundlagen</li><li>- Unfallverhütung</li></ul>
<b>Lehrgangsdauer</b>	16 Unterrichtsstunden freitags und samstags
<b>Lehrgangsort</b>	LFKA
<b>Abschluss</b>	Ausbildungsnachweis
<b>Leistungsnachweis</b>	Lernerfolgskontrolle
<b>Mitzuführende Ausrüstung</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>- Schreibzeug</li><li>- USB-Stick</li><li>- Wenn vorhanden vollständige persönliche Schutzausrüstung</li></ul>
<b>Kleiderordnung</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>- Feuerwehrdienstanzug/Tagesdienstkleidung (keine zivile Kleidung)</li><li>- persönliche Schutzausrüstung</li></ul>
<b>Teilnehmerzahl</b>	15 Teilnehmer
<b>Wichtige Hinweise</b>	<p><b>Eine Qualifikation als Notarzt oder Leitender Notarzt ist von Vorteil.</b> <b>Für die praktischen Ausbildungsinhalte wird eine persönliche Schutzausrüstung benötigt (Sicherheitsstiefel S3, HuPF-Bekleidung, Helm, Handschuhe). Sollte keine Schutzausrüstung mitgebracht werden können, bitten wir spätestens eine Woche vor Lehrgangsbeginn um schriftliche Mitteilung per E-Mail.</b> <b>(Bei diesem Lehrgang handelt es sich um ein ergänzendes Angebot der LFKA)</b></p>



## Gerätewarte für allgemeine Feuerwehrausrüstung

FwGW

<b>Grundlage</b>	Lehrgang gemäß FwDV 2
<b>Inhalts- beschreibung</b>	Ziel der Ausbildung ist die Befähigung zur Wartung, Instandhaltung, Pflege und Prüfung der Beladung von Feuerwehrfahrzeugen und der persönlichen Ausrüstung, soweit dies nicht in anderen Lehrgängen vermittelt wird, sowie zur Durchführung einfacher Wartungs- und Pflegearbeiten an Feuerwehrfahrzeugen.
<b>Zielgruppe</b>	- Angehörige von Feuerwehren die als Gerätewarte vorgesehen sind.
<b>Voraussetzungen</b>	- Truppführer nach FwDV 2 - Maschinist nach FwDV 2
<b>Themenkatalog</b>	- Rechtsgrundlagen - Feuerwehrfahrzeuge - Feuerlöschkreiselpumpen - Feuerlöschschläuche und Armaturen - Persönliche Schutzausrüstung - Kraftbetriebene Geräte - Anschlagmittel - Tragbare Leitern der Feuerwehr und Sprungpolster - Hydraulische und Pneumatische Rettungsgeräte - Rettungs- und Sanitätsgeräte
<b>Lehrgangsdauer</b>	35 Unterrichtsstunden im Zeitraum von 5 Tagen
<b>Lehrgangsort</b>	LFKA
<b>Abschluss</b>	Befähigung zum Gerätewart
<b>Leistungsnachweis</b>	Lernerfolgskontrolle
<b>Mitzuführende Ausrüstung</b>	- Schreibzeug - Persönliche Schutzausrüstung
<b>Kleiderordnung</b>	- Feuerwehrdienstanzug/Tagesdienstkleidung (keine zivile Kleidung)
<b>Teilnehmerzahl</b>	20 Teilnehmer
<b>Wichtige Hinweise</b>	



## Lehrtaucher Stufe 2

FwLT

<b>Grundlage</b>	FwDV 8 „Tauchen“, Stand März 2014
<b>Inhalts- beschreibung</b>	Durch gezielte Fachkundeunterrichte und Coaching wird der Teilnehmende in die Lage versetzt, die Aus- und Fortbildung im Tauchdienst durchzuführen.
<b>Zielgruppe</b>	- Personen, die für die Funktion Feuerwehrlehrtaucher vorgesehen sind.
<b>Voraussetzungen</b>	- Ausbildung zum Feuerwehrtaucher, Stufe 2 - Nachweis über mind. 125 Tauchgänge nach der Prüfung zum Feuerwehrtaucher - Ausbilder in der Feuerwehr nach FwDV 2 (Lehrgang K) - Gruppenführer nach FwDV 2 - Nachweis der Tauchtauglichkeit
<b>Themenkatalog</b>	- Siehe FwDV 8, Abschnitt 5.5.2
<b>Lehrgangsdauer</b>	70 Unterrichtsstunden im Zeitraum von zwei Wochen. Die Prüfung ist darin enthalten.
<b>Lehrgangsort</b>	LFKA
<b>Abschluss</b>	Prüfungszeugnis; Eintrag in das Taucher-Dienstbuch
<b>Leistungsnachweis</b>	Gemäß FwDV 8, Abschnitt 5.5.3
<b>Mitzuführende Ausrüstung</b>	- Schreibzeug - Badekleidung
<b>Kleiderordnung</b>	- Feuerwehrdienstanzug/Tagesdienstkleidung (keine zivile Kleidung)
<b>Teilnehmerzahl</b>	6 Teilnehmende
<b>Wichtige Hinweise</b>	<b>Taucherdienstbuch und Nachweis über die Tauchtauglichkeit mitführen!</b>



## Feuerwehrtauchen Modul 1 (Grundausbildung)

FwT1

<b>Grundlage</b>	FwDV 8
<b>Inhalts- beschreibung</b>	Grundausbildungslehrgang für Tauchanwärter der Stufe 2 auf der Grundlage der FwDV 8 „Tauchen“. Hier werden alle theoretischen Inhalte, sowie Teile der praktischen Ausbildung und der Einsatzübungen geleistet.
<b>Zielgruppe</b>	- Feuerwehrangehörige, die als Feuerwehrtaucher eingesetzt werden sollen
<b>Voraussetzungen</b>	- Mindestalter 18 Jahre - Feuerwehr-Truppmannausbildung-Teil I nach FwDV 2 - Nachweis der Tauchtauglichkeit
<b>Themenkatalog</b>	- Rechtsgrundlagen - Physikalische Grundlagen - Physiologische Grundlagen - Gefahren beim Tauchen - Gerätekunde - Einsatzlehre - Praktische Übungen - Einsatzübungen
<b>Lehrgangsdauer</b>	70 Unterrichtsstunden im Zeitraum von 10 Tagen
<b>Lehrgangsort</b>	LFKA
<b>Abschluss</b>	Teilnahmebescheinigung und Tauchgangsnachweis
<b>Leistungsnachweis</b>	Entfällt
<b>Mitzuführende Ausrüstung</b>	- Schreibzeug - Taucherschutzkleidung - Sport- und Badekleidung
<b>Kleiderordnung</b>	- Feuerwehrdienstanzug/Tagesdienstkleidung (keine zivile Kleidung)
<b>Teilnehmerzahl</b>	6 Tauchanwärter
<b>Wichtige Hinweise</b>	<b>Nachweis der Tauchtauglichkeit und Taucherdienstbuch mitführen!</b>



## Feuerwehrtauchen Modul 3 (Tauchgänge)

**FwT3**

<b>Grundlage</b>	FwDV 8
<b>Inhalts- beschreibung</b>	Praxisseminar für Tauchanwärter und Taucher der Stufe 2 auf der Grundlage der FwDV 8 „Tauchen“. In diesem Seminar werden an verschiedenen Tauchgewässern unterschiedliche Aufgaben bewältigt. Zielsetzung ist dabei eine Vertiefung der praktischen Fähigkeiten.
<b>Zielgruppe</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>- Feuerwehrangehörige, die als Feuerwehrtaucher eingesetzt werden bzw. innerhalb ihrer Ausbildung die erforderlichen Tauchgänge absolvieren müssen.</li><li>- Lehrtaucher bzw. Lehrtauchanwärter und Taucheinsatzführer</li></ul>
<b>Voraussetzungen</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>- Feuerwehrtauchergrundausbildung (Modul 1 und 2)</li><li>- Nachweis der Tauchtauglichkeit</li></ul>
<b>Themenkatalog</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>- Tauchgänge in verschiedenen Gewässern mit wechselnden Einsatzaufgaben</li><li>- Leiten und Durchführen von Taucheinsätzen für Lehrtaucheranwärter</li></ul>
<b>Lehrgangsdauer</b>	20 Unterrichtsstunden im Zeitraum von 3 Tagen oder in Absprache mit den entsendenden Stellen
<b>Lehrgangsort</b>	LFKA
<b>Abschluss</b>	Teilnahmebescheinigung und Tauchgangsnachweis
<b>Leistungsnachweis</b>	Entfällt
<b>Mitzuführende Ausrüstung</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>- Taucherdienstbuch mit Nachweis der Tauchtauglichkeit</li><li>- Taucherschutzkleidung</li><li>- Persönliche Schutzausrüstung</li><li>- Sport- und Badekleidung</li></ul>
<b>Kleiderordnung</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>- Feuerwehrdienstanzug/Tagesdienstkleidung (keine zivile Kleidung)</li></ul>
<b>Teilnehmerzahl</b>	8 Feuerwehrtaucher bzw. Feuerwehrtaucheranwärter / Lehrtaucher bzw. Lehrtaucheranwärter
<b>Wichtige Hinweise</b>	<b>Taucherdienstbuch mitführen!</b> <b>Bei diesem Lehrgang handelt es sich um ein ergänzendes Angebot der LFKA</b>



## Feuerwehrtaucher Modul 4 (Prüfungslehrgang)

FwT4

<b>Grundlage</b>	FwDV 8
<b>Inhalts- beschreibung</b>	Prüfungslehrgang für Tauchanwärter der Stufe 2 gemäß FwDV 8 „Tauchen“.
<b>Zielgruppe</b>	- Feuerwehrangehörige, die als Feuerwehrtaucher eingesetzt werden sollen.
<b>Voraussetzungen</b>	- Nachweis der Tauchtauglichkeit - Nachweis der Mindesttauchgänge (50 Tauchgänge) - Nachweis über erfolgte Ausbildung nach Ziffer 5, FwDV 8
<b>Themenkatalog</b>	- Theoretische Prüfung - Praktische Prüfung
<b>Lehrgangsdauer</b>	24 Unterrichtsstunden im Zeitraum von 3 Tagen
<b>Lehrgangsort</b>	LFKA
<b>Abschluss</b>	Prüfungszeugnis „Feuerwehrtaucher Stufe 2“
<b>Leistungsnachweis</b>	Prüfungslehrgang
<b>Mitzuführende Ausrüstung</b>	- Schreibzeug - Taucherschutzkleidung - Sport- und Badekleidung - Persönliche Schutzausrüstung
<b>Kleiderordnung</b>	- Feuerwehrdienstanzug/Tagesdienstkleidung (keine zivile Kleidung)
<b>Teilnehmerzahl</b>	6 Tauchanwärter
<b>Wichtige Hinweise</b>	<b>Taucherdienstbuch, Tauchtauglichkeitsnachweis mitführen! Rettungsschwimmabzeichen nicht älter als zwei Jahre.</b>





## Gefährdungsanalyse Katastrophenschutz

## GefAK

<b>Grundlage</b>	LBKG, Schreiben des ISM vom 4. Juli 2008, AZ: 30 055:352
<b>Inhalts- beschreibung</b>	Diese Ausbildung vermittelt die Methodik zur adäquaten und selbstständigen Durchführung einer Gefährdungsanalyse in Bezug auf die Gefahrenabwehr im Sanitäts-, Betreuungs- und Versorgungsdienst. Weiterhin werden Kenntnisse und Techniken zur Bedarfs- und Standortplanung und –optimierung sowie zur Anpassung des kommunalen AEP Gesundheit gegeben. Die Inhalte werden in praktischen Anwendungen vertieft.
<b>Zielgruppe</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>- Mitarbeiter in den KatS-Behörden</li><li>- Kreis- oder Stadtfeuerwehrinspektoren</li><li>- Leitende Notärzte</li><li>- Organisatorische Leiter</li><li>- Angehörige der Feuerwehren und der Hilfsorganisationen, die die Aufgabe „Alarm- und Einsatzplanung“ wahrnehmen.</li></ul>
<b>Voraussetzungen</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>- Detaillierte Kenntnisse der kommunalen Alarm- und Einsatzpläne</li><li>- Erfahrung in der Umsetzung von Rahmen-, Alarm- und Einsatzplänen</li></ul>
<b>Themenkatalog</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>- Notwendigkeiten zur Durchführung einer Gefährdungsanalyse</li><li>- Gefahrenidentifikation</li><li>- Gefahrenerkennung</li><li>- Gefahrenbewertung</li><li>- Datensammlung und -verarbeitung</li><li>- Nutzen und Umgang mit Geographischen Informationssystemen</li><li>- Schutzzieldefinitionen</li><li>- Bedarfs- und Standortplanung</li><li>- Mitwirkung der Hilfsorganisationen</li></ul>
<b>Lehrgangsdauer</b>	Abhängig vom Seminarfortschritt, maximal 35 Unterrichtsstunden im Zeitraum von 5 Tagen
<b>Lehrgangsort</b>	LFKA
<b>Abschluss</b>	Teilnahmebescheinigung
<b>Leistungsnachweis</b>	Entfällt
<b>Mitzuführende Ausrüstung</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>- Schreibzeug</li><li>- ggf. weiterer Bedarf an Unterlagen wird im Vorfeld des Seminars zwischen LFKA und Teilnehmenden individuell geklärt</li><li>- USB-Stick</li></ul>
<b>Kleiderordnung</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>- vorhandene Dienstkleidung oder zivile Kleidung</li></ul>
<b>Teilnehmerzahl</b>	10 Teilnehmer aus einer Gebietskörperschaft
<b>Wichtige Hinweise</b>	<b>Teilnehmer aus EINER Gebietskörperschaft. Vorherige Teilnahme am Lehrgang AEP wird empfohlen</b>



## Fortbildungsseminar für die Abschnittsleitung Gesundheit

Ges-F-I

<b>Grundlage</b>	LBKG, RAEP Gesundheit
<b>Inhalts- beschreibung</b>	Das Fortbildungsseminar greift aktuelle Entwicklungen aus den Bereichen des medizinischen und betreuungsdienstlichen Bevölkerungsschutzes auf. Neue und geänderte Konzeptionen, rechtliche Grundlagen und organisatorische Fachthemen, die für die Mitglieder der Abschnittsleitung Gesundheit relevant sind, werden vorgestellt und diskutiert. Die Veranstaltung wird in Zusammenarbeit mit der Akademie für ärztliche Fortbildung in Rheinland-Pfalz durchgeführt.
<b>Zielgruppe</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>- Leitende Notärztinnen / Leitende Notärzte</li><li>- Organisatorische Leiterinnen / Organisatorische Leiter</li><li>- Kreisfeuerwehrinspektoren/Stadtfeuerwehrinspektoren</li></ul>
<b>Voraussetzungen</b>	- Als Leitende Notärztin / Leitender Notarzt oder als Organisatorische Leiterin / Organisatorischer Leiter ernannt oder vorgesehen
<b>Themenkatalog</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>- Rechtliche Grundlagen</li><li>- Politische Entwicklungen</li><li>- Konzeptionelle Entwicklungen</li><li>- Organisatorische Fachthemen</li><li>- Psychosoziale Notfallversorgung</li></ul>
<b>Lehrgangsdauer</b>	6 Unterrichtsstunden freitags
<b>Lehrgangsort</b>	LFKA
<b>Abschluss</b>	Teilnahmebescheinigung Eine Anerkennung der Veranstaltung als zertifizierte Fortbildung bei der Ärztekammer und beim FRRP wird beantragt.
<b>Leistungsnachweis</b>	Entfällt
<b>Mitzuführende Ausrüstung</b>	- Schreibzeug
<b>Kleiderordnung</b>	- vorhandene Dienstkleidung oder zivile Kleidung
<b>Teilnehmerzahl</b>	nach Bedarf
<b>Wichtige Hinweise</b>	<b>Am Folgetag findet das Fortbildungsseminar Ges-F-II statt. Werden beide Veranstaltungen besucht, besteht (vorbehaltlich der Verfügbarkeit von Zimmern) die Möglichkeit, an der LFKA zu übernachten.</b>



## Fortbildungsseminar für die Abschnittsleitung Gesundheit

## Ges-F-II

<b>Grundlage</b>	LBKG, RAEP Gesundheit
<b>Inhalts- beschreibung</b>	Das Fortbildungsseminar greift aktuelle Entwicklungen aus den Bereichen des medizinischen und betreuungsdienstlichen Bevölkerungsschutzes auf. Neue und geänderte taktische Ausrichtungen für die Einsatzbewältigung sowie relevante aktuelle Forschungsergebnisse werden vorgestellt und diskutiert. Weiterhin berichten Führungskräfte von Ihren Erfahrungen und den daraus gezogenen Lehren aus realen Einsätzen und Übungen. Die Veranstaltung wird in Zusammenarbeit mit der Akademie für ärztliche Fortbildung in Rheinland-Pfalz durchgeführt.
<b>Zielgruppe</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>- Leitende Notärztinnen / Leitende Notärzte</li><li>- Organisatorische Leiterinnen / Organisatorische Leiter</li><li>- Kreisfeuerwehrinspektoren/Stadtfeuerwehrinspektoren</li></ul>
<b>Voraussetzungen</b>	- Als Leitende Notärztin / Leitender Notarzt oder als Organisatorische Leiterin / Organisatorischer Leiter ernannt oder vorgesehen
<b>Themenkatalog</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>- Einsatztaktik</li><li>- Einsatzerfahrungen</li><li>- Zusammenarbeit mit anderen Fachdiensten</li><li>- Aktuelle Forschungsergebnisse</li><li>- Psychosoziale Notfallversorgung</li></ul>
<b>Lehrgangsdauer</b>	6 Unterrichtsstunden samstags
<b>Lehrgangsort</b>	LFKA
<b>Abschluss</b>	Teilnahmebescheinigung Eine Anerkennung der Veranstaltung als zertifizierte Fortbildung bei der Ärztekammer und beim FRRP wird beantragt.
<b>Leistungsnachweis</b>	Entfällt
<b>Mitzuführende Ausrüstung</b>	- Schreibzeug
<b>Kleiderordnung</b>	- vorhandene Dienstkleidung oder zivile Kleidung
<b>Teilnehmerzahl</b>	nach Bedarf
<b>Wichtige Hinweise</b>	<b>Am Vortag findet das Fortbildungsseminar Ges-F-I statt. Werden beide Veranstaltungen besucht, besteht (vorbehaltlich der Verfügbarkeit von Zimmern) die Möglichkeit, an der LFKA zu übernachten.</b>



## Gruppenführer – Freiwillige Feuerwehr

GF

<b>Grundlage</b>	Feuerwehrdienstvorschrift 2
<b>Inhalts- beschreibung</b>	Ziel der Ausbildung ist die Befähigung zum Führen einer Gruppe, einer Staffel oder eines Trupps als selbständige taktische Einheit sowie die Leitung eines Einsatzes mit Einheiten bis zu einer Gruppe.
<b>Zielgruppe</b>	- Feuerwehrangehörige, die in den jeweiligen Feuerwehreinheiten als Gruppenführer oder für die Funktion Wehrführer/stellv. Wehrführer in einer Einheit bis Gruppenstärke vorgesehen sind. (§ 18 Abs. 3 FwVO)
<b>Voraussetzungen</b>	- Trupfführer nach FwDV 2
<b>Themenkatalog</b>	- Rechtsgrundlagen - Ausbilden - Brennen und Löschen - ABC-Gefahrstoffe - Mechanik - Baukunde/Vorbeugender Brandschutz - Fahrzeug- und Gerätekunde - Gefahren der Einsatzstelle - Einsatzlehre, Einsatztaktik - Führen - Einsatzübungen/Planübungen
<b>Lehrgangsdauer</b>	70 Unterrichtsstunden im Zeitraum von 10 Tagen
<b>Lehrgangsort</b>	LFKA
<b>Abschluss</b>	Befähigung zum Gruppenführer gemäß FwDV 2
<b>Leistungsnachweis</b>	Lernerfolgskontrollen in der 2. Lehrgangswoche (Präsenzwoche)
<b>Mitzuführende Ausrüstung</b>	- Schreibzeug - Persönliche Schutzausrüstung (in beiden Wochen) - Digitales Endgerät (z. B. Tablet, Laptop etc.) zwecks Prüfungsvorbereitung
<b>Kleiderordnung</b>	- Feuerwehrdienstanzug/Tagesdienstkleidung (keine zivile Kleidung)
<b>Teilnehmerzahl</b>	24 Teilnehmer
<b>Wichtige Hinweise</b>	<b>Eine vorherige Registrierung im BKS-Portal RLP ist zwecks Prüfungsvorbereitung zwingend erforderlich! (<a href="https://benutzerverwaltung.bks-portal.rlp.de/registrierung">https://benutzerverwaltung.bks-portal.rlp.de/registrierung</a>)</b>



## Gruppenführer - Katastrophenschutz

GF-KS

<b>Grundlage</b>	HiK-Konzept in der aktuell gültigen Fassung
<b>Inhalts- beschreibung</b>	<p>Die Einsatzeinheiten des Sanitäts- Betreuung- und Verpflegungsdienstes leisten der Bevölkerung im Falle von Großschadenslagen sowohl medizinische als auch betreuungsdienstliche Hilfe. Diese Einheiten werden gemäß RAEP Gesundheit zur Unterstützung des öffentlich-rechtlichen Rettungsdienstes eingesetzt und unterstehen der Abschnittsleitung Gesundheit.</p> <p>Der Lehrgang vermittelt die Grundlagen der Organisation, das Führungswissen und die Vorgänge zur Abarbeitung der Schadenslagen nach Vorgabe der nächsthöheren Führungsinstanz.</p>
<b>Zielgruppe</b>	- Helfer/-innen des Fachdienstes Sanitäts- Betreuung- und Verpflegungsdienstes welche als Gruppenführer vorgesehen sind
<b>Voraussetzungen</b>	- Organisationseigene Helfergrundausbildung - BOS-Sprechfunkausbildung - Fachdienstausbildung im Bereich Sanitäts- Betreuung- oder Verpflegungsdienst - Mindestens zweijährige Tätigkeit innerhalb einer Einsatzeinheit des Katastrophenschutzes
<b>Themenkatalog</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>- Rechtsgrundlagen</li><li>- Führungssysteme</li><li>- Einsatzlehre</li><li>- Katastrophenschutz-Strukturen RLP</li><li>- Grundlagen medizinischer Einsatztaktik</li><li>- Grundlagen betreuungsdienstlicher Einsatztaktik</li><li>- Grundlagen verpflegungsdienstlicher Einsatztaktik</li><li>- Abläufe von Einsätzen</li><li>- Menschenführung</li><li>- Planübungen</li><li>- Praktische Übungen</li></ul>
<b>Lehrgangsdauer</b>	70 Unterrichtsstunden in 10 Tagen
<b>Lehrgangsort</b>	LFKA
<b>Abschluss</b>	Ausbildung zum Gruppenführer Katastrophenschutz nach erfolgreichem Leistungsnachweis
<b>Leistungsnachweis</b>	Lernerfolgskontrollen
<b>Mitzuführende Ausrüstung</b>	- Schreibzeug - Vollständige persönliche Schutzausrüstung
<b>Kleiderordnung</b>	- Dienstkleidung
<b>Teilnehmerzahl</b>	20 Teilnehmer
<b>Wichtige Hinweise</b>	



**Gerätewart Gefahrstoffeinsatzmittel Modul B -Dräger Safety-**

**GSGW-B-D**

<b>Grundlage</b>	Gefahrstoffkonzept Rheinland-Pfalz Herstellervorgaben und Betriebssicherheitsverordnung
<b>Inhalts- beschreibung</b>	Ziel der Ausbildung ist es, Mess- und Nachweisgeräte der Firma Dräger Safety zu prüfen, zu warten und im Rahmen der vorhandenen Befähigung in Stand zu setzen.  - Dräger X-am® 2500/5x00/3500/8000 - Dräger Pac® 6000/6500/8000/8500 - Dräger X-am® Pumpe  Verwendete Prüfgeräte und Software:  - Dräger X-dock® - Dräger Bump Test Station - Dräger CC-Vision Basic
<b>Zielgruppe</b>	- Feuerwehrangehörige, die als Gerätewart für diesen Bereich vorgesehen sind.
<b>Voraussetzungen</b>	- ABC-Basis oder ABC1
<b>Themenkatalog</b>	- Rechtsgrundlagen - Aufbau und Wirkungsweise der Mess- und Nachweisgeräte - Prüfung, Wartung und Instandhaltung von Messgeräten
<b>Lehrgangsdauer</b>	22 Unterrichtsstunden im Zeitraum von 3 Tagen
<b>Lehrgangsort</b>	LFKA
<b>Abschluss</b>	Teil der Ausbildung zum Gerätewart für Gefahrstoffeinsatzmittel
<b>Leistungsnachweis</b>	Lernerfolgskontrolle
<b>Mitzuführende Ausrüstung</b>	- Schreibzeug - Auf Wunsch: Eigene Messgeräte!
<b>Kleiderordnung</b>	- Feuerwehrdienstanzug/Tagesdienstkleidung (keine zivile Kleidung)
<b>Teilnehmerzahl</b>	12 Teilnehmer
<b>Wichtige Hinweise</b>	



## Informations- und Kommunikationswesen - Fachausbildung

IuKT

<b>Grundlage</b>	Führungsdienstrichtlinie RP, FwDV/DV 800
<b>Inhalts- beschreibung</b>	Planung, Organisation und Durchführung des Informations- und Kommunikationseinsatzes ist eine wesentliche Voraussetzung für einen reibungslosen und erfolgreichen Einsatzablauf. Dabei ist es wichtig, den Einsatzwert der zur Verfügung stehenden Kommunikationsmittel zu kennen, aber auch wie derartige Geräte in Betrieb genommen werden. Dies betrifft die nichtleitergebundenen, wie auch die leitergebundenen IuK-Mittel. Im Rahmen des Lehrgangs werden die technischen Grundlagen in Funktion und Anwendung traditioneller und moderner Führungsmittel vermittelt und in der Praxis geübt.
<b>Zielgruppe</b>	- IuK-Helfer und Gruppenführer-IuK aller Einheiten und Einrichtungen im Katastrophenschutz, die für den Betrieb und die Erhaltung der Einsatzbereitschaft der vorhandenen IuK-Mittel vorgesehen sind.
<b>Voraussetzungen</b>	- Grundausbildung in der jeweiligen Einheit oder Einrichtung im Katastrophenschutz - Sprechfunker nach FwDV 2
<b>Themenkatalog</b>	- Informations- und Kommunikationstechnik bei den Feuerwehren und im Katastrophenschutz - Abgrenzung der zur Verfügung stehenden Kommunikationsnetze - Rechtliche Rahmenbedingungen - IT-Sicherheit - Verfügbarkeit (Kritis) - Traditionelle und aktuelle Kommunikationsmittel - Feste Kommunikationsnetze („Analognetz“, ISDN, etc.) - Mobilfunknetze und deren Dienste - Arbeiten mit Fernmeldeskizzen - Funk- und Fernmeldeübungen (Aufbau und Inbetriebnahme von Kommunikationswegen)
<b>Lehrgangsdauer</b>	35 Unterrichtsstunden im Zeitraum von 5 Tagen
<b>Lehrgangsort</b>	LFKA
<b>Abschluss</b>	Teilnahmebescheinigung
<b>Leistungsnachweis</b>	Entfällt
<b>Mitzuführende Ausrüstung</b>	- Schreibzeug
<b>Kleiderordnung</b>	- Feuerwehrdienstanzug/Tagesdienstkleidung (keine zivile Kleidung) - Persönliche Schutzausrüstung
<b>Teilnehmerzahl</b>	15 Teilnehmer
<b>Wichtige Hinweise</b>	<b>Wenn möglich, mit artverwandtem Beruf oder /und Erfahrungen und Kenntnissen durch die praktische Anwendung.</b>



## Grundlagenseminar IuKS6

## IuKS6

<b>Grundlage</b>	§ 24 Abs. 1 Nr. 1 und Nr. 2 LBKG, § 2 Abs. 2 FwVO, DV 100, Führungsdienst-Richtlinie FÜRi - RP
<b>Inhalts- beschreibung</b>	Im Führungsdienst wird der Einsatzleiter unterstützt durch das Sachgebiet S6 Informations- und Kommunikationswesen. Das Seminar vermittelt die Grundkenntnisse, den Einsatz der Kommunikationsmittel so zu planen, dass sie den taktischen Forderungen der Einsatzleitung genügen. Das Seminar ist Voraussetzung für die entsprechende Fortbildung an der Ausbildungsstätte des Bundes, der AKNZ (S6-Lehrgang).
<b>Zielgruppe</b>	Führungskräfte aller Einheiten und Einrichtungen im Katastrophenschutz, die als Sachgebietsleiter Informations- und Kommunikationswesen vorgesehen sind sowie Gruppenführer FEZ
<b>Voraussetzungen</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>- Führungsausbildung in der jeweiligen Einheit oder Einrichtung im Katastrophenschutz</li><li>- FEZ-Personal (nur Feuerwehrmitglieder)</li><li>- Lehrgang IuKT oder Nachweis gleichwertiger Vorbildung</li></ul>
<b>Themenkatalog</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>- Grundlagen zur Planung und Durchführung von Fernmeldeeinsätzen</li><li>- Erstellen von Fernmelde- und Kommunikationsplänen</li><li>- Organisation eines Einsatzes nach Alarm- und Einsatzplänen</li><li>- Fernmeldetaktik</li><li>- Praktische Übungen</li></ul>
<b>Lehrgangsdauer</b>	19 Unterrichtsstunden im Zeitraum von 3 Tagen
<b>Lehrgangsort</b>	LFKA
<b>Abschluss</b>	Teilnahmebescheinigung
<b>Leistungsnachweis</b>	Entfällt
<b>Mitzuführende Ausrüstung</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>- Schreibzeug</li></ul>
<b>Kleiderordnung</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>- Feuerwehrdienstanzug/Tagesdienstkleidung (keine zivile Kleidung)</li></ul>
<b>Teilnehmerzahl</b>	18 Teilnehmer
<b>Wichtige Hinweise</b>	





## Jugendfeuerwehrwart Modul 2

## JFWM2

<b>Grundlage</b>	LBKG und FwVO
<b>Inhalts- beschreibung</b>	Die Ausbildung zum Jugendfeuerwehrwart vermittelt Fachkenntnisse für die Leitung einer Jugendfeuerwehr innerhalb der Feuerwehren. Voraussetzung für die Teilnahme ist der Besitz der Jugendleiter Card (JuLeiCa).
<b>Zielgruppe</b>	- Feuerwehrangehörige, die junge Menschen für den aktiven Feuerwehrdienst gewinnen wollen.
<b>Voraussetzungen</b>	- Truppführer nach FwDV 2 - Mindestalter 18 Jahre - Jugendgruppenleiterkarte JuLeiCa
<b>Themenkatalog</b>	- Organisation, Gesetzgebung - Aufgaben des Jugendfeuerwehrwartes - Unfallversicherung - Unfallverhütung - Wettbewerbe - Übergang von Jugendlichen in die Einsatzwehr - Nachwuchsgewinnung
<b>Lehrgangsdauer</b>	8 Unterrichtsstunden im Zeitraum von 1 Tag
<b>Lehrgangsort</b>	LFKA
<b>Abschluss</b>	Jugendfeuerwehrwart gemäß § 24 Abs. 3 FwVO
<b>Leistungsnachweis</b>	Lernerfolgskontrolle
<b>Mitzuführende Ausrüstung</b>	- Schreibzeug
<b>Kleiderordnung</b>	- Feuerwehrdienstanzug/Tagesdienstkleidung (keine zivile Kleidung)
<b>Teilnehmerzahl</b>	22 Teilnehmer
<b>Wichtige Hinweise</b>	<b>Die Jugendleiterkarte ist bei Lehrgangsbeginn vorzuzeigen. Alternativ zum regulären 5-tägigen Lehrgang Jugendfeuerwehrwart führt der Lehrgang Jugendfeuerwehrwart Modul 2 nach erfolgter Jugendleiterschulung (JuLeiCa) zum Abschluss Jugendfeuerwehrwart nach § 24 Absatz 3 FwVO.</b>



## Jugendfeuerwehrwart

JFwW

<b>Grundlage</b>	LBKG und FwVO
<b>Inhalts- beschreibung</b>	Die Ausbildung zum Jugendfeuerwehrwart vermittelt Grundkenntnisse für die Leitung einer Jugendgruppe innerhalb der Feuerwehren.
<b>Zielgruppe</b>	- Feuerwehrangehörige, die junge Menschen für den aktiven Feuerwehrdienst gewinnen wollen und Freude an einer modernen und zeitgemäßen Jugendarbeit haben.
<b>Voraussetzungen</b>	- Truppführer nach FwDV 2 - Mindestalter 18 Jahre
<b>Themenkatalog</b>	- Anregung zur Durchführung von Gruppenstunden - Kommunikation und Konfliktlösung - Spielpädagogik - Rechte und Pflichten in der Jugendarbeit - Pädagogische Anforderungen und Chancen der Jugendverbandsarbeit - Wettbewerbe (Leistungsspanne, Bundeswettbewerb, Jugendflamme) - Versicherungsschutz/Unfallkasse - Mittelbeschaffung - Führungsstile und Gruppenleitung - Suchtprävention, Kinder- und Jugendschutz, Bewegung und Gesundheit - Unterrichtsvorbereitung und Unterrichtserteilung - Vielfalt und Chancengleichheit - Entwicklungsprozesse im Kinder- und Jugendalter - Politische Bildung
<b>Lehrgangsdauer</b>	mind. 34 Unterrichtseinheiten im Zeitraum von 5 Tagen
<b>Lehrgangsort</b>	LFKA
<b>Abschluss</b>	Jugendfeuerwehrwart gemäß § 24 Abs. 3 FwVO
<b>Leistungsnachweis</b>	Lernerfolgskontrolle
<b>Mitzuführende Ausrüstung</b>	- Schreibzeug
<b>Kleiderordnung</b>	- Feuerwehrdienstanzug/Tagesdienstkleidung (keine zivile Kleidung)
<b>Teilnehmerzahl</b>	20 Teilnehmer
<b>Wichtige Hinweise</b>	



## Ausbilder in der Feuerwehr

K

<b>Grundlage</b>	Feuerwehrdienstvorschrift 2, Konzept für die Kreisausbildung Rheinland-Pfalz
<b>Inhalts- beschreibung</b>	<p>Der Ausbilder muss die notwendigen fachlichen Kenntnisse durch Lern- und Arbeitstechniken an die Auszubildenden vermitteln können.</p> <p>Ziel der Ausbildung ist, dass der zukünftige Ausbilder mit Hilfe der vorgegebenen Lernziele seinen Unterricht methodisch sinnvoll planen und umsetzen kann. Auch werden im Rahmen des Lehrganges die Grundregeln für den Einsatz verschiedener Unterrichtsmethoden und Medien erklärt.</p>
<b>Zielgruppe</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>- Feuerwehrangehörige, die als Ausbilder/Kreisausbilder im Landkreis, in einer kreisfreien Stadt oder in einer Gemeinde vorgesehen sind.</li><li>- Einsatzkräfte, die für die Funktion des Lehrtauchers vorgesehen sind.</li></ul>
<b>Voraussetzungen</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>- Gruppenführer nach FwDV 2</li></ul>
<b>Themenkatalog</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>- Rechtsgrundlagen/Zuständigkeiten</li><li>- Ausbildung auf Kreis-/Standortebene</li><li>- Abgrenzung des Lehrstoffes: -Methodik/Didaktik-</li><li>- Arten/Formulierung von Lernzielen</li><li>- Vorbereiten/Planen einer Unterrichtseinheit</li><li>- Grundregeln für den Einsatz verschiedener Unterrichtsmethoden</li><li>- Nutzung von Medien</li><li>- Durchführung von Lehrübungen</li></ul>
<b>Lehrgangsdauer</b>	5 Tage
<b>Lehrgangsort</b>	LFKA
<b>Abschluss</b>	Ausbilder/Kreisausbilder „Ausbilder in der Feuerwehr“ gemäß §§ 16 und 22 FwVO
<b>Leistungsnachweis</b>	Lernerfolgskontrolle / Lehrprobe
<b>Mitzuführende Ausrüstung</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>- Ausbilderheft Rheinland-Pfalz der jeweiligen Fachrichtung</li><li>- Schreibzeug</li><li>- Fachliteratur der jeweiligen Fachrichtung</li><li>- Laptop zur Unterrichtsvorbereitung, Anschauungsmaterial (z. B. Schnittmodelle)</li></ul>
<b>Kleiderordnung</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>- Feuerwehrdienstanzug/Tagesdienstkleidung (keine zivile Kleidung)</li></ul>
<b>Teilnehmerzahl</b>	12 Teilnehmer
<b>Wichtige Hinweise</b>	<b>Das Thema der Lehrprobe wird durch den Teilnehmer vor Lehrgangsbeginn selbst ausgewählt und am ersten Lehrgangstag dem Lehrgangsleiter mitgeteilt.</b>



## Kreisausbilder Atemschutz (Grundschulung)

KA

<b>Grundlage</b>	FwVO § 22, FwDV 2, Konzept für die Kreisausbildung Rheinland-Pfalz
<b>Inhalts- beschreibung</b>	Ziel der Ausbildung ist die fachspezifische Grundschulung für angehende Kreisausbilder im Atemschutz. Der Lehrgang vermittelt theoretische und praktische atemschutzspezifische Grundlagen für die Kreisausbildertätigkeit.
<b>Zielgruppe</b>	- Kreisausbilder, die für die Ausbildung von Atemschutzgeräteträgern eingesetzt werden sollen.
<b>Voraussetzungen</b>	- Gruppenführer nach FwDV 2 - Atemschutzgeräteträger nach FwDV 2 - Atemschutztauglichkeit nach G 26.3
<b>Themenkatalog</b>	- Gesetzliche Grundlagen - Normen und Richtlinien im Atemschutz - Verantwortlichkeiten im Atemschutz - Wartung von Atemschutzgeräten - Atemschutztechnik - Neuerungen in der Atemschutztechnik - Physiologische Belastungen im Atemschutz - Gestaltung der praktischen Atemschutzausbildung
<b>Lehrgangsdauer</b>	5 Tage
<b>Lehrgangsort</b>	LFKA
<b>Abschluss</b>	Grundschulung zum Kreisausbilder „Atemschutz“
<b>Leistungsnachweis</b>	Theoretische und praktische Lernerfolgskontrolle
<b>Mitzuführende Ausrüstung</b>	- Schreibzeug - Nachweis der Tauglichkeit nach G 26.3 (Fotokopie) - Falls notwendig: Maskenbrille mit Maskenadapter - Persönliche Schutzausrüstung - Wechselwäsche
<b>Kleiderordnung</b>	- Feuerwehrdienstanzug/Tagesdienstkleidung (keine zivile Kleidung)
<b>Teilnehmerzahl</b>	12 Teilnehmer
<b>Wichtige Hinweise</b>	<b>Nachweis der Tauglichkeit nach G 26.3 (Fotokopie) ist am Lehrgangsbeginn vorzulegen. Erfahrung im Tragen von umluftunabhängigem Atemschutz im Einsatz.</b>



## Kreisausbilder Bootsführer (Grundschulung)

KBo

<b>Grundlage</b>	FwVO § 22, Konzept für die Kreisausbildung Rheinland-Pfalz
<b>Inhalts- beschreibung</b>	<p>Die Gefährdung der Einsatzkräfte bei Einsätzen auf Gewässern, insbesondere auf den Bundeswasserstraßen Rhein, Lahn, Mosel und Saar erfordert eine qualifizierte Ausbildung der Bootsführer von Rettungs- und Mehrzweckbooten. Diese Aufgabe wird in Rheinland-Pfalz durch ausgebildete und bestellte Kreisausbilder wahrgenommen.</p> <p>Ziel der Ausbildung ist, dass der zukünftige Ausbilder mit Hilfe der vorgegebenen Lernziele seinen Unterricht methodisch sinnvoll planen und umsetzen kann.</p> <p>Schwerpunkte sind die Durchführung von Unterrichtseinheiten mit theoretischen Grundlagen, praktisches Üben auf Gewässern, das Arbeiten an Außenbordmotoren und die Ausführung seemännischer Arbeiten.</p>
<b>Zielgruppe</b>	- Künftige Ausbilder/Kreisausbilder der Fachrichtung „Bootsführer“
<b>Voraussetzungen</b>	- Gruppenführer nach FwDV 2 - Inhaber des Berechtigungsscheines zum Führen von Motorbooten der Feuerwehr auf Binnenschiffahrtsstraßen
<b>Themenkatalog</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>- Ausbildungskonzeption und Prüfungsordnung</li><li>- Lernzielfestlegung (Ausbilderheft Rheinland-Pfalz)</li><li>- Unterrichts- und praktische Ausbildungsinhalte</li><li>- Abgrenzung des Lehrstoffes</li><li>- gesetzliche Grundlagen</li><li>- Motorenkunde, seemännische Arbeiten</li><li>- Gestaltung der praktischen Ausbildung</li><li>- Praktisches Lehrtraining – Fahren auf dem Wasser –</li></ul>
<b>Lehrgangsdauer</b>	5 Tage
<b>Lehrgangsort</b>	LFKA
<b>Abschluss</b>	Grundschulung zum Kreisausbilder „Bootsführer“
<b>Leistungsnachweis</b>	Lernerfolgskontrolle
<b>Mitzuführende Ausrüstung</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>- Schreibzeug</li><li>- Berechtigungsschein zum Führen von Motorbooten der Feuerwehr auf Binnenschiffahrtsstraßen</li><li>- Persönliche Schutzausrüstung</li><li>- Wetterschutzkleidung</li></ul>
<b>Kleiderordnung</b>	- Feuerwehrdienstanzug/Tagesdienstkleidung (keine zivile Kleidung)
<b>Teilnehmerzahl</b>	15 Teilnehmer
<b>Wichtige Hinweise</b>	<b>Berechtigungsschein zum Führen von Motorbooten der Feuerwehr ist bei Lehrgangsbeginn im Original vorzulegen.</b>



## Kreisausbilder CSA-Träger (Grundschulung)

KCSA

<b>Grundlage</b>	FwVO § 16, Konzept für die Kreisausbildung Rheinland-Pfalz
<b>Inhalts- beschreibung</b>	<p>Ziel der Ausbildung ist eine Grundschulung für angehende Ausbilder auf Kreis- bzw. Gemeindeebene mit einer Einweisung in die Besonderheiten beim Umgang mit Chemikalienschutzanzügen.</p> <p>Die Lehrgangsteilnehmer sollen durch praktische und theoretische Übungen Möglichkeiten aufgezeigt bekommen, wie der CSA-Geräteträgerlehrgang auf Kreis- bzw. Gemeindeebene durchgeführt werden kann.</p>
<b>Zielgruppe</b>	- Ausbilder, die für die Ausbildung von CSA-Geräteträgern eingesetzt werden sollen.
<b>Voraussetzungen</b>	- ABC1 oder ABC-B - Atemschutzauglichkeit nach G 26.3 - CSA-Geräteträger - Gruppenführer nach FwDV 2
<b>Themenkatalog</b>	- Vorschriften beim Einsatz unter CSA - Aufbau und Schutzwirkung von Chemikalienschutzanzügen - Handhabung von Chemikalienschutzanzügen - Vorgehen unter Chemikalienschutzanzügen - Gestaltung der praktischen Ausbildung
<b>Lehrgangsdauer</b>	4 Tage
<b>Lehrgangsort</b>	LFKA
<b>Abschluss</b>	Grundschulung zum Kreisausbilder „CSA-Träger“
<b>Leistungsnachweis</b>	Lernerfolgskontrolle
<b>Mitzuführende Ausrüstung</b>	- Schreibzeug - Nachweis der Tauglichkeit nach G26.3 zum Zeitpunkt des Lehrgangs (Fotokopie) - Persönliche Schutzausrüstung - Wechselwäsche
<b>Kleiderordnung</b>	- Feuerwehrdienstanzug/Tagesdienstkleidung (keine zivile Kleidung)
<b>Teilnehmerzahl</b>	12 Teilnehmer
<b>Wichtige Hinweise</b>	<b>Nachweis der Tauglichkeit nach G 26.3 und des erfolgreich bestandenen Lehrgangs „CSA-Geräteträger“ (jeweils Fotokopie) ist am Lehrgangsbeginn vorzulegen.</b>



## Ausbilden in der Feuerwehr (Fortbildung)

KF

<b>Grundlage</b>	Konzept für die Kreisausbildung Rheinland-Pfalz
<b>Inhalts- beschreibung</b>	Ziel des Fortbildungsseminars ist der Erhalt und die Aktualisierung der methodischen und didaktischen Kompetenzen der Ausbilder inklusive des Einsatzes moderner Medien vor dem Hintergrund einer zeitgemäßen Erwachsenenbildung.
<b>Zielgruppe</b>	- Ausbilder/Kreisausbilder im Landkreis, in einer kreisfreien Stadt oder in einer Gemeinde sowie Lehrtaucher.
<b>Voraussetzungen</b>	- Ausbilder / Kreisausbilder in der Feuerwehr oder Lehrtaucher
<b>Themenkatalog</b>	- Ausbildungskonzeption - Änderungen der Lernzielfestlegung - Lernverhalten / Lernfähigkeit - Aktuelle Unterrichtsmethoden - Aktueller Medieneinsatz - Erfahrungsaustausch
<b>Lehrgangsdauer</b>	1 Tag
<b>Lehrgangsort</b>	LFKA
<b>Abschluss</b>	Teilnahmebescheinigung
<b>Leistungsnachweis</b>	Entfällt
<b>Mitzuführende Ausrüstung</b>	- Schreibzeug
<b>Kleiderordnung</b>	- Feuerwehrdienstanzug/Tagesdienstkleidung (keine zivile Kleidung)
<b>Teilnehmerzahl</b>	14 Teilnehmer
<b>Wichtige Hinweise</b>	



## Kreisausbilder Atemschutz (Fortbildung)

KFA

<b>Grundlage</b>	FwVO § 22, FwDV 2, Konzept für die Kreisausbildung Rheinland-Pfalz
<b>Inhalts- beschreibung</b>	<p>Der Ausbilder muss in der Lage sein, die theoretische und praktische Ausbildung im Atemschutz (Atemschutzgeräteträger) analog des Ausbilderheftes zu planen und durchzuführen.</p> <p>Ziel des Fortbildungsseminars ist die Auffrischung und Vertiefung der Kenntnisse und Fertigkeiten zur Ausbildung von Atemschutzgeräteträgern.</p>
<b>Zielgruppe</b>	- Kreisausbilder der Fachrichtung "Atemschutzgeräteträger"
<b>Voraussetzungen</b>	- Ausbilder in der Feuerwehr nach FwDV 2 (Lehrgang K) - KA
<b>Themenkatalog</b>	- aktuelle Veränderungen in der Ausbildung - neueste Gerätetechnik
<b>Lehrgangsdauer</b>	1 Tag
<b>Lehrgangsort</b>	LFKA
<b>Abschluss</b>	Teilnahmebescheinigung
<b>Leistungsnachweis</b>	Entfällt
<b>Mitzuführende Ausrüstung</b>	- Schreibzeug - Persönliche Schutzausrüstung
<b>Kleiderordnung</b>	- Feuerwehrdienstanzug/Tagesdienstkleidung (keine zivile Kleidung)
<b>Teilnehmerzahl</b>	15 Teilnehmer
<b>Wichtige Hinweise</b>	





## Kreisausbilder Bootsführer (Fortbildung)

KFBo

<b>Grundlage</b>	Konzept für die Kreisausbildung Rheinland-Pfalz
<b>Inhalts- beschreibung</b>	<p>Der Ausbilder muss in der Lage sein, die theoretische und praktische Ausbildung im Bootsführerlehrgang analog der vorgegebenen Lernziele planen und durchführen zu können. Ziel des Fortbildungsseminars ist die Auffrischung und Vertiefung der Kenntnisse und Fertigkeiten zur Ausbildung von Bootsführern.</p> <p>Schwerpunkte sind die Erläuterungen von aktuell geänderten Vorschriften, die Umsetzung theoretischer Grundlagen mit der praktischen Ausbildung, die Durchführung praktischer Übungen auf dem Gewässer sowie das Arbeiten an Außenbordmotoren einschließlich seemännischer Arbeiten.</p>
<b>Zielgruppe</b>	- Ausbilder / Kreisausbilder der Fachrichtung „Bootsführer“
<b>Voraussetzungen</b>	- Ausbilder in der Feuerwehr nach FwDV 2 (Lehrgang K) - Kreisausbilder „Bootsführer“ - Inhaber des Berechtigungsscheines zum Führen von Motorbooten der Feuerwehr auf Binnenschiffahrtsstraßen
<b>Themenkatalog</b>	- Ausbildungskonzeption und Prüfungsordnung - Lernzielfestlegung (Ausbilderheft Rheinland-Pfalz) - aktuelle Veränderungen in der Ausbildung - Änderungen in den gesetzlichen Grundlagen - Motorenkunde, seemännische Arbeiten - Praktisches Lehrtraining –Fahren auf dem Wasser–
<b>Lehrgangsdauer</b>	3 Tage
<b>Lehrgangsort</b>	LFKA
<b>Abschluss</b>	Teilnahmebescheinigung
<b>Leistungsnachweis</b>	Entfällt
<b>Mitzuführende Ausrüstung</b>	- Ausbilderheft Rheinland-Pfalz „Bootsausbildung“ - Schreibzeug - Berechtigungsschein zum Führen von Motorbooten der Feuerwehr auf Binnenschiffahrtsstraßen oder vergleichbarer Berechtigungsschein bei Angehörigen der Hilfsorganisationen (inklusive Anerkennung des Aufgabenträgers) - persönliche Schutzausrüstung
<b>Kleiderordnung</b>	- Feuerwehrdienstanzug/Tagesdienstkleidung (keine zivile Kleidung)
<b>Teilnehmerzahl</b>	15 Teilnehmer
<b>Wichtige Hinweise</b>	<b>Berechtigungsschein zum Führen von Motorbooten bei der Feuerwehr ist bei Lehrgangsbeginn im Original vorzulegen.</b>



## Kreisausbilder CSA-Träger (Fortbildung)

KFCSA

<b>Grundlage</b>	Konzept für die Kreisausbildung Rheinland-Pfalz
<b>Inhalts- beschreibung</b>	<p>Der Ausbilder muss in der Lage sein, die theoretische und praktische Ausbildung analog der Lernzielvorgabe planen und durchzuführen zu können.</p> <p>Ziel des Fortbildungsseminars ist die Auffrischung und Vertiefung der Kenntnisse und Fertigkeiten zur Ausbildung von CSA – Träger.</p> <p>Schwerpunkte sind die Organisation zur Durchführung des CSA –Träger – Lehrganges, aktuell geänderte Vorschriften, die neueste Technik der Chemikalienschutzanzüge, Erkenntnisse aus der Einsatzpraxis inkl. Erfahrungsaustausch und die Organisation sowie den Ablauf von praktischen Übungen.</p>
<b>Zielgruppe</b>	- Ausbilder/Kreisausbilder der Fachrichtung „Chemikalienschutzanzugträger“
<b>Voraussetzungen</b>	- Ausbilder in der Feuerwehr nach FwDV 2 (Lehrgang K) - Kreisausbilder CSA-Träger
<b>Themenkatalog</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>- Ausbildungskonzeption</li><li>- Neuerungen/Änderungen im Bereich Chemikalienschutzkleidung inkl. UVV</li><li>- Beständigkeit der CSA - Materialien</li><li>- Handhabung von CSA (Einsatzgrundsätze)</li><li>- Vorgehen unter Chemikalienschutzanzügen (Einsatzgrundsätze)</li><li>- Dekontamination und Auskleidung nach einem Einsatz</li><li>- Notfalltraining</li></ul>
<b>Lehrgangsdauer</b>	1 Tag
<b>Lehrgangsort</b>	LFKA
<b>Abschluss</b>	Teilnahmebescheinigung
<b>Leistungsnachweis</b>	Entfällt
<b>Mitzuführende Ausrüstung</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>- Ausbilderheft Rheinland-Pfalz „Chemikalienschutzanzug-Atemschutzgeräteträger“</li><li>- Schreibzeug</li></ul>
<b>Kleiderordnung</b>	- Feuerwehrdienstanzug/Tagesdienstkleidung (keine zivile Kleidung)
<b>Teilnehmerzahl</b>	12 Teilnehmer
<b>Wichtige Hinweise</b>	



## Kreisausbilder Grundausbildung / Truppführer – Fortbildung

KFGT

<b>Grundlage</b>	Konzept für die Kreisausbildung Rheinland-Pfalz
<b>Inhalts- beschreibung</b>	Ziel des Fortbildungsseminars ist der Erhalt und die Aktualisierung der Kenntnisse und Fertigkeiten der Kreisausbilder „Grundausbildung“ und „Truppführer“.
<b>Zielgruppe</b>	- Ausbilder/Kreisausbilder im Landkreis, in einer kreisfreien Stadt oder in einer Gemeinde der Fachrichtung „Grundausbildung/Truppführer“
<b>Voraussetzungen</b>	- Ausbilder / Kreisausbilder in der Fachrichtung "Grundausbildung/Truppführer"
<b>Themenkatalog</b>	- Praktische Übungen - Änderungen in den gesetzlichen Grundlagen und anderen Regelwerken - Änderungen in der Gerätetechnik - Abgrenzung des Lehrstoffes
<b>Lehrgangsdauer</b>	1 Tag
<b>Lehrgangsort</b>	LFKA
<b>Abschluss</b>	Teilnahmebescheinigung
<b>Leistungsnachweis</b>	Entfällt
<b>Mitzuführende Ausrüstung</b>	- Schreibzeug - Ausbilderheft Rheinland-Pfalz „Grundausbildung und Truppführer“ - Persönliche Schutzausrüstung
<b>Kleiderordnung</b>	- Feuerwehrdienstanzug/Tagesdienstkleidung (keine zivile Kleidung)
<b>Teilnehmerzahl</b>	14 Teilnehmer
<b>Wichtige Hinweise</b>	



## Kreisausbilder Maschinist für Löschfahrzeuge (Fortbildung)

KFMa

<b>Grundlage</b>	FwVO § 22, FwDV 2, Konzept für die Kreisausbildung Rheinland-Pfalz
<b>Inhalts- beschreibung</b>	Ziel des Fortbildungsseminars ist die Auffrischung und Vertiefung der Fachkenntnisse. Schwerpunkte sind das Vorstellen neuer Gerätetechnik sowie die für den Aufgabenbereich relevanten Regelwerke und deren Erläuterungen.
<b>Zielgruppe</b>	- Ausbilder bzw. Kreisausbilder der Fachrichtung „Maschinist für Löschfahrzeuge“
<b>Voraussetzungen</b>	- Ausbilder / Kreisausbilder in der Fachrichtung "Maschinist"
<b>Themenkatalog</b>	- Neues aus der Normung und den technischen Richtlinien - Änderungen der gesetzlichen Grundlagen –UUV- - neue Gerätetechnik - aktuelle Veränderungen in der Ausbildung
<b>Lehrgangsdauer</b>	1 Tag
<b>Lehrgangsort</b>	LFKA
<b>Abschluss</b>	Teilnahmebescheinigung
<b>Leistungsnachweis</b>	Entfällt
<b>Mitzuführende Ausrüstung</b>	- Schreibzeug - Ausbilderheft Rheinland-Pfalz „Maschinist“ - persönliche Schutzausrüstung
<b>Kleiderordnung</b>	- Feuerwehrdienstanzug/Tagesdienstkleidung (keine zivile Kleidung)
<b>Teilnehmerzahl</b>	12 Teilnehmer
<b>Wichtige Hinweise</b>	



## Kreisausbilder Grundausbildung / Truppführer (Grundschulung)

KGATF

<b>Grundlage</b>	Konzept für die Kreisausbildung Rheinland-Pfalz
<b>Inhalts- beschreibung</b>	Ziel der Ausbildung ist die fachspezifische Grundschulung für angehende Kreisausbilder „Grundausbildung“ und „Truppführer“.
<b>Zielgruppe</b>	- Feuerwehrangehörige, die als Ausbilder/Kreisausbilder „Grundausbildung“ oder „Truppführer“ vorgesehen sind.
<b>Voraussetzungen</b>	- Gruppenführer nach FwDV 2
<b>Themenkatalog</b>	- Ausbildungskonzeption - Lernzielfestlegung (Ausbilderheft Rheinland-Pfalz) - Ausbildungsinhalte - Gesetzliche Grundlagen - Einsatzmittel - Abgrenzung des Lehrstoffes - Praktische Übungen
<b>Lehrgangsdauer</b>	5 Tage
<b>Lehrgangsort</b>	LFKA
<b>Abschluss</b>	Grundschulung Kreisausbilder „Grundausbildung/Truppführer“
<b>Leistungsnachweis</b>	Lernerfolgskontrolle
<b>Mitzuführende Ausrüstung</b>	- Schreibzeug - Persönliche Schutzausrüstung
<b>Kleiderordnung</b>	- Feuerwehrdienstanzug/Tagesdienstkleidung (keine zivile Kleidung)
<b>Teilnehmerzahl</b>	14 Teilnehmer
<b>Wichtige Hinweise</b>	<b>Das Thema der Lehrprobe wird durch den Teilnehmer vor Lehrgangsbeginn selbst ausgewählt und am ersten Lehrgangstag dem Lehrgangsleiter mitgeteilt.</b>



## Krisenintervention

KI

<b>Grundlage</b>	Angebot der Beratungs- und Koordinierungsstelle „Psychosoziale Notfallversorgung“
<b>Inhalts- beschreibung</b>	Betreuungsdienst, Notfallseelsorge und Kriseninterventionsteams werden im Rahmen ihres Auftrages mit Menschen konfrontiert, die sich in einer absoluten Ausnahmesituation befinden. Um hier wirksame Hilfe leisten zu können, vermittelt der Lehrgang Grundkenntnisse der Verhaltenspsychologie und der Krisenintervention. Schwerpunkt ist die praktische Übung der Kommunikation mit Betroffenen.
<b>Zielgruppe</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>- Helferinnen und Helfer des Betreuungsdienstes, die mit Aufgaben der Krisenintervention betraut werden sollen</li><li>- Mitglieder von Notfallseelsorge- und Kriseninterventionsteams</li><li>- Interessierte Führungskräfte von Feuerwehr und Katastrophenschutz</li></ul>
<b>Voraussetzungen</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>- Tätigkeit im Betreuungsdienst, der Notfallseelsorge oder der Krisenintervention</li><li>- Führungskräfte aller Fachdienste, mindestens als Zugführer</li><li>- Mindestalter 21 Jahre</li><li>- Psychische Belastbarkeit</li></ul>
<b>Themenkatalog</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>- Verhaltenspsychologische Grundlagen</li><li>- Kritische Lebensereignisse als Ursache von Krisen</li><li>- Stress und Individuum</li><li>- Menschliches Verhalten in Extremsituationen</li><li>- Krisenintervention bei einem MANV</li><li>- praktische Kommunikationsübungen</li><li>- Praxis der Krisenintervention</li></ul>
<b>Lehrgangsdauer</b>	35 Unterrichtsstunden im Zeitraum von 5 Tagen
<b>Lehrgangsort</b>	LFKA
<b>Abschluss</b>	Teilnahmebescheinigung
<b>Leistungsnachweis</b>	Entfällt
<b>Mitzuführende Ausrüstung</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>- Schreibzeug</li><li>- USB-Stick</li></ul>
<b>Kleiderordnung</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>- Zivile Kleidung</li></ul>
<b>Teilnehmerzahl</b>	15 Teilnehmer
<b>Wichtige Hinweise</b>	<b>Bei diesem Lehrgang handelt es sich um ein kostenpflichtiges ergänzendes Angebot der LFKA</b>



## Kreisausbilder „Maschinist für Löschfahrzeuge“

KMa

<b>Grundlage</b>	FwVO § 22, Konzept für die Kreisausbildung Rheinland-Pfalz
<b>Inhalts- beschreibung</b>	Der Lehrgang vertieft die im Maschinistenlehrgang erworbenen Kenntnisse, so dass der Teilnehmer fachlich als Ausbilder tätig werden kann.
<b>Zielgruppe</b>	- Angehörige der Feuerwehren, die als Kreisausbilder in der Fachrichtung „Maschinist für Löschfahrzeuge“ vorgesehen sind.
<b>Voraussetzungen</b>	- Gruppenführer nach FwDV 2 - Maschinist für Löschfahrzeuge - Ausbilder in der Feuerwehr nach FwDV 2 (Lehrgang K)
<b>Themenkatalog</b>	- Löschfahrzeuge - Rechtsgrundlagen - Feuerwehropumpen - Sonderaggregate - Wasserförderung lange Wegestrecke
<b>Lehrgangsdauer</b>	4 Tage
<b>Lehrgangsort</b>	LFKA
<b>Abschluss</b>	Grundschulung zum Kreisausbilder „Maschinist für Löschfahrzeuge“
<b>Leistungsnachweis</b>	Lehrprobe
<b>Mitzuführende Ausrüstung</b>	- Schreibzeug - Persönliche Schutzausrüstung
<b>Kleiderordnung</b>	- Feuerwehrdienstanzug/Tagesdienstkleidung (keine zivile Kleidung)
<b>Teilnehmerzahl</b>	12 Teilnehmer
<b>Wichtige Hinweise</b>	



## Kreisausbilder Sprechfunk (Grundschulung)

KSpF

<b>Grundlage</b>	Konzept für die Kreisausbildung Rheinland-Pfalz
<b>Inhalts- beschreibung</b>	Der zukünftige Kreisausbilder muss in der Lage sein, die notwendigen fachlichen Kenntnisse durch Lern- und Arbeitstechniken an die Auszubildenden weiterzugeben. Ziel der Ausbildung ist, dass der zukünftige Ausbilder mit Hilfe der vorgegebenen Lernziele seinen Unterricht methodisch sinnvoll planen und umsetzen kann.
<b>Zielgruppe</b>	- Zukünftige Ausbilder / Kreisausbilder für die Teilnahme am Sprechfunkdienst (DV 810)
<b>Voraussetzungen</b>	- Sprechfunker nach FwDV 2 - Gruppenführer nach FwDV 2
<b>Themenkatalog</b>	- Ausbildungskonzeption - Lernzielfestlegung (Ausbilderheft Rheinland-Pfalz) - Unterrichts- und praktische Ausbildungsinhalte - Gesetzliche und physikalische Grundlagen - Gerätetechnik - Abgrenzung des Lehrstoffes - Organisation / Aufbau einer Funkübung - Lernerfolgskontrolle / Aufbau von Prüfungsfragen
<b>Lehrgangsdauer</b>	3 Tage
<b>Lehrgangsort</b>	LFKA
<b>Abschluss</b>	Grundschulung Kreisausbilder „Sprechfunk“
<b>Leistungsnachweis</b>	Entfällt
<b>Mitzuführende Ausrüstung</b>	- Schreibzeug - Persönlicher Schutzanzug
<b>Kleiderordnung</b>	- Feuerwehrdienstanzug/Tagesdienstkleidung (keine zivile Kleidung)
<b>Teilnehmerzahl</b>	16 Teilnehmer
<b>Wichtige Hinweise</b>	





## Leiter einer Feuerwehr

LFw

<b>Grundlage</b>	Feuerwehrdienstvorschrift 2
<b>Inhalts- beschreibung</b>	Ziel der Ausbildung ist die Befähigung zur Leitung einer Feuerwehr in organisatorischer, verwaltungsmäßiger Hinsicht.
<b>Zielgruppe</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>- Personen, die als Wehrleiter, Brand- und Katastrophenschutzinspektoren oder Feuerwehrsachbearbeiter vorgesehen sind.</li><li>- Personen, die mit den verwaltungsrechtlichen Aufgaben innerhalb der Feuerwehr betraut sind.</li></ul>
<b>Voraussetzungen</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>- Verbandsführer nach FwDV 2 oder Sachbearbeiter</li></ul>
<b>Themenkatalog</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>- Rechtsgrundlagen</li><li>- Organisation und Geschäftsverteilung</li><li>- Haushaltswesen und Beschaffung</li><li>- Soziale Fürsorge</li><li>- Personalplanung und Personalführung</li><li>- Öffentlichkeitsarbeit</li><li>- Informationen des LFV e. V.</li></ul>
<b>Lehrgangsdauer</b>	35 Unterrichtsstunden im Zeitraum von 5 Tagen
<b>Lehrgangsort</b>	LFKA
<b>Abschluss</b>	Für Feuerwehrangehörige die Befähigung zum Wehrleiter gemäß FwDV 2
<b>Leistungsnachweis</b>	Lernerfolgskontrolle für Feuerwehrangehörige; Keine Lernerfolgskontrolle für künftige Feuerwehrsachbearbeiter
<b>Mitzuführende Ausrüstung</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>- Schreibzeug</li></ul>
<b>Kleiderordnung</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>- Feuerwehrdienstanzug/Tagesdienstkleidung</li><li>- Zivilkleidung für Sachbearbeiter</li></ul>
<b>Teilnehmerzahl</b>	24 Teilnehmer
<b>Wichtige Hinweise</b>	



## Leitende Notärzte

LNA

<b>Grundlage</b>	LBKG, RAEP Gesundheit
<b>Inhalts- beschreibung</b>	Schwerpunkt der Ausbildung ist die praxisnahe Vermittlung von Themen aus der Führungs- und Organisationslehre. Sie sollen den leitenden Notarzt befähigen, seine Leitungsfunktion verantwortlich wahrzunehmen. Er soll in der Lage sein, gemeinsam mit dem Organisatorischen Leiter Lösungsmöglichkeiten für komplexe Probleme durch Beurteilung der Lage zu finden. Ein Schwerpunkt ist dabei die Zusammenarbeit mit anderen Organisationen und Institutionen.
<b>Zielgruppe</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>- Notärzte, die zum Leitenden Notarzt ernannt sind oder für die Funktion vorgesehen sind</li><li>- Interessierte Notärzte, die die Qualifikation als persönliche Weiterbildung durchführen möchten</li></ul>
<b>Voraussetzungen</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>- Siehe Vorgaben der Akademie für Ärztliche Fortbildung in Rheinland-Pfalz</li></ul>
<b>Themenkatalog</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>- Medizinische Fortbildung (u.a. Sichtung)</li><li>- Einsatztaktik und Rechtsgrundlagen</li><li>- Technische Fortbildung (u.a. Kommunikationskonzepte)</li><li>- Übungen</li></ul>
<b>Lehrgangsdauer</b>	59 Unterrichtsstunden in 7 Tagen
<b>Lehrgangsort</b>	LFKA
<b>Abschluss</b>	Ausbildung zum Leitenden Notarzt (die Veranstaltung ist mit 40 Fortbildungspunkten zertifiziert)
<b>Leistungsnachweis</b>	Entfällt
<b>Mitzuführende Ausrüstung</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>- Schreibzeug</li><li>- Vollständige persönliche Schutzausrüstung</li></ul>
<b>Kleiderordnung</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>- Dienstkleidung</li></ul>
<b>Teilnehmerzahl</b>	24 Teilnehmer
<b>Wichtige Hinweise</b>	<b>Durchführung und Anmeldung sowie weitere Informationen durch: Akademie für ärztliche Fortbildung in Rheinland-Pfalz Deutschhausplatz 3 55116 Mainz Telefon: (06131) 28 438-0 Telefax: (06131) 28 438-10 E-Mail: info@arztkolleg.de</b>



## Multiplikator Brandbekämpfung 0

MBb0

<b>Grundlage</b>	Beschluss des Arbeitskreises Feuerwehr in Rheinland-Pfalz
<b>Inhalts- beschreibung</b>	Um zukünftig die Lehrinhalte der Seminare „Brandbekämpfung 0“ (Bb0) auf Kreisebene in der Truppmann Teil I und II Ausbildung an einer mobilen gasbetriebenen Flächenbrandsimulatoren zu schulen, müssen die Lernziele sowie die Möglichkeiten und Grenzen der mobilen Flächenbrandsimulatoren ausgebildet (kennengelernt) werden.
<b>Zielgruppe</b>	- Künftige Multiplikatoren zur Ausbildung an gasbetriebenen Flächenbrandsimulatoren (Bb0)
<b>Voraussetzungen</b>	- Trainer für gasbetriebene Brandsimulationsanlagen oder Kreisausbilder Atemschutz oder Kreisausbilder Grundausbildung / Truppführer
<b>Themenkatalog</b>	- Aufbau und Inbetriebnahme gasbetriebenen Flächenbrandsimulator - Sicherheitsregeln beim Betrieb des Flächenbrandsimulators - Grundlagen der Brandbekämpfung - Gefährdungsbeurteilung
<b>Lehrgangsdauer</b>	8 Unterrichtsstunden im Zeitraum von 1 Tag
<b>Lehrgangsort</b>	LFKA
<b>Abschluss</b>	Teilnahmebescheinigung
<b>Leistungsnachweis</b>	Entfällt
<b>Mitzuführende Ausrüstung</b>	- Schreibzeug - PSA zur Brandbekämpfung - Persönliche Schutzausrüstung
<b>Kleiderordnung</b>	- Feuerwehrdienstkleidung - PSA
<b>Teilnehmerzahl</b>	12 Teilnehmer
<b>Wichtige Hinweise</b>	<b>Meldung erfolgt gesammelt über die Landkreise.</b>



## Multiplikatorenseminar Stressbewältigung

Med

<b>Grundlage</b>	Angebot der Beratungs- und Koordinierungsstelle „Psychosoziale Notfallversorgung“
<b>Inhalts- beschreibung</b>	Wissenschaftliche Untersuchungen haben gezeigt, dass der primären Prävention bei der Bewältigung psychisch belastender Einsätze große Bedeutung zukommt. Die Vorbereitung aller Einsatzkräfte auf psychisch belastende Einsätze ist nur möglich, wenn am Standort über die Wirkung von Stress und über Möglichkeiten der Stressbewältigung vor und im Einsatz informiert wird. Ziel des Lehrgangs ist es, die Teilnehmer in die Lage zu versetzen, als Multiplikatoren ihre Kameradinnen und Kameraden über die Wirkungen von Stress zu informieren und Möglichkeiten der Stressbewältigung zu vermitteln. Die Teilnehmer erhalten nach Abschluss des Seminars die entsprechenden Lehrunterlagen und eine Präsentation zur Durchführung der Ausbildung am Standort.
<b>Zielgruppe</b>	- Erfahrene Einsatz- und Führungskräfte aller Fachdienste, die am Standort über die Wirkungen von Stress und Möglichkeiten der Stressbewältigung informieren.
<b>Voraussetzungen</b>	- Einsatzerfahrung und Mindestalter 21 Jahre
<b>Themenkatalog</b>	- Biologisches Stressmodell - Psychologisches Stressmodell - Stressbelastungen bei Einsatzkräften - Stress in extremen Situationen - Mögliche Folgen belastender Einsätze - Möglichkeiten der Prävention - Praktische Übungen
<b>Lehrgangsdauer</b>	12 Unterrichtsstunden freitags und samstags
<b>Lehrgangsort</b>	LFKA
<b>Abschluss</b>	Teilnahmebescheinigung
<b>Leistungsnachweis</b>	Entfällt
<b>Mitzuführende Ausrüstung</b>	- Schreibzeug - USB-Stick
<b>Kleiderordnung</b>	- Zivile Kleidung
<b>Teilnehmerzahl</b>	15 Teilnehmer
<b>Wichtige Hinweise</b>	<b>Bei diesem Lehrgang handelt es sich um ein ergänzendes Angebot der LFKA</b>



## Menschenführung 1

MFü1

<b>Grundlage</b>	Führungsdiensttrichtlinie Rheinland-Pfalz Aus- und Fortbildungskonzept der Kreisausbildung
<b>Inhalts- beschreibung</b>	Der Umgang mit Mitarbeitern ist für Führungskräfte ein ständiges Spannungsfeld. Motivation, Fürsorge und Respekt prägen die moderne Führung. Bei der Aus- und Fortbildung von Mitarbeitern und Lehrgangsteilnehmern wirkt sich das Verhalten des Ausbilders entscheidend auf den Lernerfolg aus. Der Lehrgang vermittelt Methoden kooperativen, situativen Führungsverhaltens, zeigt gruppendynamische Prozesse auf und geht auf die Mitarbeiterführung in und nach belastenden Einsätzen ein.
<b>Zielgruppe</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>- Führungskräfte von Feuerwehr und Katastrophenschutz</li><li>- Leitende Notärzte</li><li>- Organisatorische Leiter</li><li>- Kreis- und Standortausbilder</li></ul>
<b>Voraussetzungen</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>- Führungsausbildung in der jeweiligen Organisation oder Kreis- bzw. Standortausbilder</li></ul>
<b>Themenkatalog</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>- Grundlagen der Gruppendynamik</li><li>- Kommunikation und Führung</li><li>- Führungsverhalten</li><li>- Stress und Stressbewältigung</li><li>- Die Folgen belastender Einsätze</li><li>- Einsatznachsorge</li><li>- Praktische Übungen</li></ul>
<b>Lehrgangsdauer</b>	35 Unterrichtsstunden im Zeitraum von 5 Tagen
<b>Lehrgangsort</b>	LFKA
<b>Abschluss</b>	Teilnahmebescheinigung
<b>Leistungsnachweis</b>	Entfällt
<b>Mitzuführende Ausrüstung</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>- Schreibzeug</li><li>- USB-Stick</li></ul>
<b>Kleiderordnung</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>- Zivile Kleidung</li></ul>
<b>Teilnehmerzahl</b>	15 Teilnehmer
<b>Wichtige Hinweise</b>	



## Menschenführung 2

MFü2

<b>Grundlage</b>	Angebot der Beratungs- und Koordinierungsstelle „Psychosoziale Notfallversorgung“
<b>Inhalts- beschreibung</b>	Aufbauend auf den im Lehrgang Menschenführung 1 erworbenen Kenntnissen und Fähigkeiten vermittelt der Lehrgang Grundlagen der Sozial- und Organisationspsychologie, der Individualpsychologie und Methoden kooperativer Konfliktlösung. Die Teilnehmenden sollen in die Lage versetzt werden, individuelle und organisationspezifische Aufgaben und Probleme in ihren sozialen Gruppen frühzeitig zu erkennen und kooperativ zu lösen. Schwerpunkt des Lehrganges sind praktische Übungen, die eine individuelle Rückmeldung durch die Gruppe ermöglichen und so zu einer Weiterentwicklung des Führungsverhaltens der Teilnehmenden beitragen.
<b>Zielgruppe</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>- Führungskräfte von Feuerwehr und Katastrophenschutz</li><li>- Leitende Notärzte</li><li>- Organisatorische Leiter</li><li>- Kreis- und Standortausbilder</li></ul>
<b>Voraussetzungen</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>- Menschenführung Teil 1</li></ul>
<b>Themenkatalog</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>- Grundkonzepte und Charakteristik von Organisationen</li><li>- Ethik in Organisationen</li><li>- Persönliche Verhaltens- und Leistungsbedingungen</li><li>- Wahrnehmungsprozesse in Gruppen</li><li>- Gruppenorientierte Interventionstechniken</li><li>- Moderation und Moderationstechniken</li><li>- Konfliktmanagement / Mediation</li><li>- Teambildung und -arbeit</li></ul>
<b>Lehrgangsdauer</b>	35 Unterrichtsstunden im Zeitraum von 5 Tagen
<b>Lehrgangsort</b>	LFKA
<b>Abschluss</b>	Teilnahmebescheinigung
<b>Leistungsnachweis</b>	Entfällt
<b>Mitzuführende Ausrüstung</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>- Schreibzeug</li><li>- USB-Stick</li></ul>
<b>Kleiderordnung</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>- Zivile Kleidung</li></ul>
<b>Teilnehmerzahl</b>	15 Teilnehmer
<b>Wichtige Hinweise</b>	<b>Bei diesem Lehrgang handelt es sich um ein kostenpflichtiges ergänzendes Angebot der LFKA</b>



## Multiplikatoren für die Ausbildung an Hubrettungsfahrzeugen

MHub

<b>Grundlage</b>	Führungskräftefortbildung gemäß Feuerwehrdienstvorschrift 2
<b>Inhalts- beschreibung</b>	Ziel der Ausbildung ist die Befähigung zur Durchführung theoretischer und praktischer Ausbildungen für Besatzungen von Hubrettungsfahrzeugen sowie die Befähigung zur selbstständigen Planung und fachlich richtigen Durchführung von Übungseinheiten mit dem Ziel der Präzision und Automatisierung des Handelns.
<b>Zielgruppe</b>	- Ausbilder in der Feuerwehr
<b>Voraussetzungen</b>	- Ausbilder in der Feuerwehr nach FwDV 2 (Lehrgang K) und - Gruppenführer nach FwDV 2 und - Maschinist für Hubrettungsfahrzeuge
<b>Themenkatalog</b>	- Übungen planen, durchführen und evaluieren - Unfallschutz und Gefährdungsbeurteilung - Rechtsgrundlagen - besondere Situationen während der Ausbildung und bei Einsätzen - Augmented Reality - Anleiterarten, Einsatzarten und Einsatzgrenzen - Flipchart- und Vortragsgestaltung - Lernziele entwickeln
<b>Lehrgangsdauer</b>	24 Unterrichtseinheiten im Zeitraum von 3 Tagen
<b>Lehrgangsort</b>	LFKA
<b>Abschluss</b>	Teilnahmebescheinigung
<b>Leistungsnachweis</b>	Entfällt
<b>Mitzuführende Ausrüstung</b>	- Persönliche Schutzausrüstung - Schreibzeug
<b>Kleiderordnung</b>	- Feuerwehrdienstanzug/Tagesdienstkleidung (keine zivile Kleidung)
<b>Teilnehmerzahl</b>	12 Teilnehmer
<b>Wichtige Hinweise</b>	<b>Voraussetzungen beachten!</b> <b>Die entsprechenden Nachweise sind als Fotokopie mitzubringen.</b>



## Multiplikatoren für die Technische Hilfeleistung Modul 1

MTH1

<b>Grundlage</b>	Führungskräftefortbildung gemäß Feuerwehrdienstvorschrift 2
<b>Inhalts- beschreibung</b>	Ziel der Ausbildung ist die Befähigung zur Durchführung der auf Standortebene stattfindenden Lehrgänge im Bereich der technischen Hilfeleistung mit den Einsatzmitteln eines genormten Hilfeleistungslöschfahrzeuges.
<b>Zielgruppe</b>	- Führungskräfte von Werkfeuerwehren und Freiwilligen Feuerwehren in den örtlichen Feuerwehreinheiten sowie auf überörtlicher Ebene (Landkreis - Kreisfreie Städte), die zur technischen Hilfeleistung mit HLF oder RW ausgestattet sind.
<b>Voraussetzungen</b>	- Soll Ausbildung zum Gruppenführer haben - Ausbilder in der Feuerwehr (Standortausbilder, Kreisausbilder, ect.)
<b>Themenkatalog</b>	- Anleitung zum Einsatz von Geräten für die Technische Hilfeleistung von HLF (einfacher Maschinen, Stromerzeuger und elektrische Verbraucher, Verkehrsabsicherung, Mehrweckzug und Hebekissen)
<b>Lehrgangsdauer</b>	35 Unterrichtsstunden im Zeitraum von 5 Tagen
<b>Lehrgangsort</b>	LFKA
<b>Abschluss</b>	Befähigung zum Multiplikator für die Technische Hilfeleistung Modul 1 MTH1.
<b>Leistungsnachweis</b>	Lernerfolgskontrolle
<b>Mitzuführende Ausrüstung</b>	- Schreibzeug - Persönliche Schutzausrüstung
<b>Kleiderordnung</b>	- Feuerwehrdienstanzug/Tagesdienstkleidung (keine zivile Kleidung)
<b>Teilnehmerzahl</b>	12 Teilnehmer
<b>Wichtige Hinweise</b>	<p><b>Der Lehrgang besteht zum überwiegenden Teil aus praktischen Übungen. Wir empfehlen ausreichend Wechselkleidung (v.a. T-Shirts) und persönliche Schutzausrüstung für die Technische Hilfe mitzubringen.</b></p> <p><b>Zur Vorbereitung auf den Lehrgang empfehlen wir den Teilnehmern sich mit den Grundlagen der Methodik und Didaktik vertraut zu machen. Hierfür steht den Lehrgangsteilnehmern im BKS-Portal die E-Learning-Lerneinheit „Ausbildung“ des e-Gruppenführers zur Verfügung.</b></p> <p><b>Im Rahmen des Lehrgangs erstellen die Teilnehmer gemeinsam ein eigenes Ausbilderheft. Hierzu können gerne private Notebooks genutzt werden. Bei Bedarf werden Notebooks durch die LFKA gestellt.</b></p>





## Multiplikatoren für die Technische Hilfeleistung Modul 2

MTH2

<b>Grundlage</b>	Führungskräftefortbildung gemäß Feuerwehrdienstvorschrift 2
<b>Inhalts- beschreibung</b>	Ziel der Ausbildung ist die Befähigung zur Wissensvermittlung im Bereich der Technischen Hilfeleistung mit Gerätschaften genormter Rüstwagen.
<b>Zielgruppe</b>	- Führungskräfte von Werkfeuerwehren und Freiwilligen Feuerwehren in den örtlichen Feuerwehreinheiten sowie auf überörtlicher Ebene (Landkreis - Kreisfreie Städte), die zur technischen Hilfeleistung mit Rüstwagen ausgestattet sind.
<b>Voraussetzungen</b>	- Gruppenführer nach FwDV 2 - Ausbilder in der Feuerwehr (Standortausbilder, Kreisausbilder, ect.) - MTH1
<b>Themenkatalog</b>	- Anleitung zum Einsatz von Geräten für die Technische Hilfeleistung von Rüstwagen (Stromerzeuger und elektrische Verbraucher, hydraulischer Rettungssatz, Säbelsäge, Rettungssäge, Trennschleifer, Plasmaschneider, maschinelle Zugeinrichtung)
<b>Lehrgangsdauer</b>	35 Unterrichtsstunden im Zeitraum von 5 Tagen
<b>Lehrgangsort</b>	LFKA
<b>Abschluss</b>	Technische Ausbildung in der Facheinheit „Technischer Dienst“ (gemäß §12 FwVO)
<b>Leistungsnachweis</b>	Lernerfolgskontrolle
<b>Mitzuführende Ausrüstung</b>	- Schreibzeug - Persönliche Schutzausrüstung
<b>Kleiderordnung</b>	- Feuerwehrdienstanzug/Tagesdienstkleidung (keine zivile Kleidung)
<b>Teilnehmerzahl</b>	12 Teilnehmer
<b>Wichtige Hinweise</b>	<p><b>Der Lehrgang besteht zum überwiegenden Teil aus praktischen Übungen. Wir empfehlen ausreichend Wechselkleidung (v.a. T-Shirts) und persönliche Schutzausrüstung für die Technische Hilfe mitzubringen.</b></p> <p><b>Diensthemden, Brandbekämpfungshandschuhe und Überbekleidung zur Brandbekämpfung werden nicht benötigt.</b></p> <p><b>Im Rahmen des Lehrgangs erstellen die Teilnehmer gemeinsam ein eigenes Ausbilderheft. Hierzu können gerne private Notebooks genutzt werden. Bei Bedarf werden Notebooks durch die LFKA gestellt.</b></p>



## Multiplikatoren für Sicheres Arbeiten im absturzgefährdeten Bereich

MTHAb

<b>Grundlage</b>	FwDV1
<b>Inhalts- beschreibung</b>	Ziel der Ausbildung ist die Befähigung zur Durchführung theoretischer und praktischer Ausbildungen in den Grundtätigkeiten „Sichern in absturzgefährdeten Bereichen“ und „Retten und Selbstretten“ sowie die Befähigung zur selbstständigen Planung und fachlich richtigen Durchführung von Übungseinheiten mit dem Ziel der Präzision und Automatisierung des Handelns.
<b>Zielgruppe</b>	- Ausbilder in der Feuerwehr
<b>Voraussetzungen</b>	- Ausbilder in der Feuerwehr nach FwDV 2 (Lehrgang K) - Untersuchungen nach U1/U2a-c/U3/U(4)/U5/U6/U7/U7b oder Atemschutztauglichkeit nach G 26.3 + Gleichgewicht U7b oder G 41 - Atemschutzgeräteträger nach FwDV 2 - THAb
<b>Themenkatalog</b>	- Unfallschutz, Rechtsgrundlagen, Ausbilden, Gerätekunde, Knotenkunde, Sichern in absturzgefährdeten Bereichen, einfache Rettung / Selbstrettung, besondere Situationen während der Ausbildung und bei Einsätzen, praktische Übungen, Gefährdungsbeurteilungen in der Ausbildung
<b>Lehrgangsdauer</b>	35 Unterrichtsstunden im Zeitraum von 5 Tagen
<b>Lehrgangsort</b>	LFKA
<b>Abschluss</b>	Ausbildungsnachweis
<b>Leistungsnachweis</b>	praktische Prüfung
<b>Mitzuführende Ausrüstung</b>	- Feuerwehrsicherheitsgurt - Persönliche Schutzausrüstung - Schreibzeug - Nachweis der Tauglichkeit (Fotokopie)
<b>Kleiderordnung</b>	- Feuerwehrdienstanzug/Tagesdienstkleidung (keine zivile Kleidung)
<b>Teilnehmerzahl</b>	12 Teilnehmer
<b>Wichtige Hinweise</b>	<b>Voraussetzungen beachten!</b> <b>Der/die Tauglichkeitsnachweise sind als Fotokopie mitzubringen.</b> <b>Ohne gültige Eignungsuntersuchung ist eine Teilnahme nicht möglich!!!</b>



## Multiplikatoren im absturzgefährdeten Bereich Fortbildung

MTHAbF

<b>Grundlage</b>	Führungskräftefortbildung gemäß Feuerwehrdienstvorschrift 2
<b>Inhalts- beschreibung</b>	Ziel der Fortbildung ist es, die Kenntnisse der Multiplikatoren Absturzsicherung aufzufrischen sowie auf Neuerungen und Änderungen im Themengebiet Absturzsicherung hinzuweisen
<b>Zielgruppe</b>	- Multiplikatoren im absturzgefährdeten Bereich
<b>Voraussetzungen</b>	- MTHAb - Untersuchungen nach U1/U2a-c/U3/U(4)/U5/U6/U7/U7b oder Atemschutztauglichkeit nach G 26.3 + Gleichgewicht U7b oder G 41 - Atemschutzgeräteträger nach FwDV 2
<b>Themenkatalog</b>	- Neuerungen: Unfallschutz, Rechtsgrundlagen und Normen - Gerätekunde, Gefährdungsbeurteilungen - Grenzen der Absturzsicherung - Arbeiten mit dem Schleifkorb und dem Auf- und Abseilgerät - Vorgehen bei Nachlöscharbeiten auf Dächern - Zusammenarbeit mit den SRHT-Einheiten theoretisch und praktisch - Möglichkeit des Hubschraubereinsatz mit SRHT-Einheiten
<b>Lehrgangsdauer</b>	35 Unterrichtsstunden im Zeitraum von 5 Tagen
<b>Lehrgangsort</b>	LFKA
<b>Abschluss</b>	Teilnahmebescheinigung
<b>Leistungsnachweis</b>	Entfällt
<b>Mitzuführende Ausrüstung</b>	- Feuerwehrsicherheitsgurt - Persönliche Schutzausrüstung - Schreibzeug - Nachweis der Tauglichkeit (Fotokopie)
<b>Kleiderordnung</b>	- Feuerwehrdienstanzug/Tagesdienstkleidung (keine zivile Kleidung)
<b>Teilnehmerzahl</b>	15 Teilnehmer
<b>Wichtige Hinweise</b>	<b>Voraussetzungen beachten!</b> <b>Der/die Tauglichkeitsnachweise sind als Fotokopie mitzubringen.</b> <b>Ohne gültige Eignungsuntersuchung ist eine Teilnahme nicht möglich!!!</b>



## Mobile Übungsanlage Binnengewässer - Führungsseminar

## MÜB-Fü

### Grundlage

#### Inhalts- beschreibung

Einsätze auf Bundeswasser- bzw. Binnenschiffahrtsstraßen unterscheiden sich in vielen Punkten von Einsätzen an Land und fordern somit Feuerwehren und Hilfsdienste besonders heraus. So müssen diese ihr Vorgehen an die besonderen Einsatzbedingungen anpassen und zusätzliche Gefahren berücksichtigen. Das Seminar vermittelt führungsebenengerecht die Grundlagen der Organisation, das Führungswissen und die Vorgänge zur Abarbeitung von solchen Einsatzlagen innerhalb dieses speziellen Aufgabenumfeldes.

#### Zielgruppe

- Führungskräfte von Feuerwehren, welche Anlieger an einer Bundeswasser- bzw. Binnenschiffahrtsstraße sind und/oder als Führungskraft auf Mehrzweckbooten, Hilfeleistungslöschbooten, Feuerlöschbooten sowie Feuerwehrmehrzweckfähren eingesetzt werden.
- Führungskräfte und Fachberater von anerkannten BOS-Wasserrettungseinheiten sowie Hilfsdiensten (z.B. Wasserrettungszüge, DLRG, Wasserwacht, ...)

#### Voraussetzungen

- Zugführer nach FwDV 2 oder min. vergleichbare Qualifikation innerhalb einer Hilfsorganisation der BOS

#### Themenkatalog

- Rechtsgrundlagen
- Verkehrskunde und Informationsgewinnung in der Binnenschiffahrt
- Schiffsbaukunde/Begrifflichkeiten
- Fahrzeug- und Gerätekunde
- Zusammenwirken in der Gefahrenabwehr auf Bundeswasser- bzw. Binnenschiffahrtsstraßen
- Gefahrenlehre/Einsatzgrundsätze
- Einsatztaktik und fachspezifische Einsatzlehre
- Plangespräche und Planübungen
- Exkursion

#### Lehrgangsdauer

35 Unterrichtsstunden im Zeitraum von 5 Tagen

#### Lehrgangsort

LFKA

#### Abschluss

Teilnahmebescheinigung

#### Leistungsnachweis

Entfällt

#### Mitzuführende Ausrüstung

- Schreibzeug

#### Kleiderordnung

- Feuerwehrdienstanzug
- Feuerwehr-Wetterschutzjacke

#### Teilnehmerzahl

16 Teilnehmer

#### Wichtige Hinweise



## Mobile Übungsanlage Binnengewässer - Grundlagenseminar

MÜB-G

### Grundlage

#### Inhalts- beschreibung

Das Seminar beinhaltet die Grundlagen zur Gefahrenabwehr auf Binnengewässern

#### Zielgruppe

- Einsatzkräfte, die auf Mehrzweckbooten, Feuerlöschbooten oder Feuerwehrmehrzweckfähren eingesetzt werden.

#### Voraussetzungen

- Truppmann nach FwDV 2  
- Atemschutztauglichkeit nach G 26.3  
- Atemschutzgeräteträger nach FwDV 2  
- Schwimmabzeichen Bronze oder Freischwimmer

#### Themenkatalog

- Gefahren und Verhalten auf Binnenschiffen  
- Persönliche Schutzausrüstung gegen Ertrinken  
- Brandbekämpfung auf Binnenschiffen (Realbrandausbildung in einer gasbefeuerten Übungsanlage)  
- Betreten von Schiffen über Boote der Feuerwehr  
- Menschenrettung von Schiffen  
- Leckabwehr

#### Lehrgangsdauer

4 Tage

#### Lehrgangsort

Mannheim (oder ein anderer Standort)

#### Abschluss

Teilnahmebescheinigung

#### Leistungsnachweis

Entfällt

#### Mitzuführende Ausrüstung

- Schreibzeug  
- Vollständige PSA zur Brandbekämpfung und ausreichend Unterbekleidung  
- Feuerwehrhaltegurt, Handtuch und Badelatschen  
- Sonnenschutzmittel und Kopfbedeckung als Sonnenschutz  
- Falls notwendig: Maskenbrille mit Maskenadapter mitbringen

#### Kleiderordnung

- Feuerwehrdienstanzug/Tagesdienstkleidung (keine zivile Kleidung)

#### Teilnehmerzahl

16 Teilnehmer

#### Wichtige Hinweise

**Kopie der G26.3-Bescheinigung ist bei Seminarbeginn vorzulegen.  
Nichtschwimmer können nicht teilnehmen.  
Die Teilnehmer sind im Heinrich-Pesch-Haus, Frankenthaler Str. 229, 67059  
Ludwigshafen am Rhein, in Einzelzimmern untergebracht.  
Die Verpflegung besteht aus Frühstück, Mittag- und Abendessen.  
Weitere Informationen zur Übungsanlage sind unter <http://www.crerf-mueb.eu/de/> zu  
finden**



## Organisatorischer Leiter

## OrgL

<b>Grundlage</b>	LBKG
<b>Inhalts- beschreibung</b>	Schwerpunkt der Ausbildung ist die praxisnahe Vermittlung von Themen aus der Führungs- und Organisationslehre. Sie sollen den Organisatorischen Leiter befähigen, seine Leitungsfunktion verantwortlich wahrzunehmen. Er soll in der Lage sein, Lösungsmöglichkeiten für komplexe Probleme durch die Beurteilung der Lage zu finden. Ein Schwerpunkt ist dabei die Zusammenarbeit mit anderen Organisationen und Institutionen.
<b>Zielgruppe</b>	- Gruppenführer, die als Organisatorische Leiter vorgesehen sind.
<b>Voraussetzungen</b>	- Ausbildung zum Gruppenführer-Katastrophenschutz (oder Sanitäts-, Betreuungs-, Verpflegungsdienst) - Mindestens zweijährige haupt- oder ehrenamtliche Tätigkeit als Notfallsanitäter, Rettungsassistent oder Rettungsanitäter
<b>Themenkatalog</b>	- Rechtsgrundlagen für Organisatorische Leiter - Organisation der Gefahrenabwehr - Zusammenarbeit mit dem LNA - Schnelleinsatzgruppen - Führungs- und Organisationslehre - Allgemeine Einsatzlehre - Spezielle Einsatzlehre - Menschenführung - Psychosoziale Aspekte der Gefahrenabwehr - Planübung - Abschlussübung
<b>Lehrgangsdauer</b>	59 Unterrichtsstunden im Zeitraum von 7 Tagen (davon 5 Präsenztage)
<b>Lehrgangsort</b>	LFKA
<b>Abschluss</b>	Ausbildung zum Organisatorischen Leiter
<b>Leistungsnachweis</b>	Ausbildungsnachweis
<b>Mitzuführende Ausrüstung</b>	- Schreibzeug - Unterlagen von früheren Lehrgängen - Vollständige Persönliche Schutzausrüstung
<b>Kleiderordnung</b>	- Vorhandene Dienstkleidung
<b>Teilnehmerzahl</b>	24 Teilnehmer
<b>Wichtige Hinweise</b>	



## Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

PrÖ

<b>Grundlage</b>	Führungsdienstrichtlinie Rheinland-Pfalz
<b>Inhalts- beschreibung</b>	Die zunehmende Vielfalt der Medienlandschaft hat in den letzten Jahren zu einem hohen Konkurrenzdruck unter den Presseorganen geführt. Dadurch werden Einsatzkräfte oft mit einer Vielzahl von Pressevertretern an der Einsatzstelle konfrontiert. Vor allem bei Großschadenslagen beeinflusst eine gut organisierte Pressearbeit den Erfolg des Einsatzes. Der Lehrgang zeigt Möglichkeiten einer partnerschaftlichen Zusammenarbeit auf und geht auf die Praktiken zielgerichteter Öffentlichkeitsarbeit ein.
<b>Zielgruppe</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>- Führungskräfte von Feuerwehr und Katastrophenschutz, die mit Presse- und Medienarbeit beauftragt sind</li><li>- Pressereferenten der Landkreise und kreisfreien Städte</li><li>- Mitglieder von Stäben, die als S5 vorgesehen sind</li></ul>
<b>Voraussetzungen</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>- Führungsausbildung oder Tätigkeit als Pressesprecher/S5</li></ul>
<b>Themenkatalog</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>- Rechtsgrundlagen</li><li>- Grundlagen der Presse- und Öffentlichkeitsarbeit</li><li>- Risikokommunikation</li><li>- Aufgaben des S5 im Führungsstab</li><li>- Pressearbeit im Einsatz</li><li>- Praktische Übungen zum Verfassen von Artikeln, zur Interviewtechnik, zur Vorbereitung einer Pressekonferenz usw.</li><li>- Information und Warnung der Bevölkerung</li><li>- Umgang mit Social Media</li></ul>
<b>Lehrgangsdauer</b>	35 Unterrichtsstunden im Zeitraum von 5 Tagen
<b>Lehrgangsort</b>	LFKA
<b>Abschluss</b>	Teilnahmebescheinigung
<b>Leistungsnachweis</b>	Entfällt
<b>Mitzuführende Ausrüstung</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>- Schreibzeug</li><li>- USB-Stick</li><li>- Laptop/Tablet</li></ul>
<b>Kleiderordnung</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>- Feuerwehrdienstanzug/Tagesdienstkleidung bzw. zivile Kleidung</li></ul>
<b>Teilnehmerzahl</b>	24 Teilnehmer
<b>Wichtige Hinweise</b>	



## Einführung in die Stabsarbeit

## Stab

<b>Grundlage</b>	Feuerwehrdienstvorschrift 2 und Führungsdienstrichtlinie RP (FüRi)
<b>Inhalts- beschreibung</b>	Die Landkreise und kreisfreien Städte haben Stäbe zur Durchführung von Maßnahmen im Katastrophenschutz zu bilden. In diesen Stäben werden Führungsassistenten mit der Befähigung zur selbständigen Führung eines Sachgebietes eingesetzt.
<b>Zielgruppe</b>	- Führungskräfte, der im Katastrophenschutz mitwirkenden Organisationen, die für die Arbeit im Katastrophenschutzstab vorgesehen sind. Verwaltungsangehörige, die in einem Stab mitwirken.
<b>Voraussetzungen</b>	- Ausbildung zum Zugführer im jeweiligen Fachbereich oder Verwaltungsangehörige als Mitglieder des Katastrophenschutzstabes
<b>Themenkatalog</b>	- Führungssystem - Zusammenarbeit bei der Gefahrenabwehr - Vorbereitende Maßnahmen - Stabsübungen
<b>Lehrgangsdauer</b>	35 Unterrichtsstunden in Zeitraum von 5 Tagen
<b>Lehrgangsort</b>	LFKA
<b>Abschluss</b>	Ausbildungsnachweis
<b>Leistungsnachweis</b>	Lernerfolgskontrolle
<b>Mitzuführende Ausrüstung</b>	- Schreibzeug
<b>Kleiderordnung</b>	- Feuerwehrdienstanzug - Organisationseigene Kleidung für andere Teilnehmer
<b>Teilnehmerzahl</b>	24 Teilnehmer
<b>Wichtige Hinweise</b>	





## Technische Hilfeleistung

TH1

<b>Grundlage</b>	Lehrgang gemäß Feuerwehrdienstvorschrift 2
<b>Inhalts- beschreibung</b>	Ziel der Ausbildung ist die Befähigung zur verletztenorientierten Rettung, zur richtigen Handhabung der Ausrüstung und zur Bedienung der Geräte für technische Hilfeleistungen auch größeren Umfanges.
<b>Zielgruppe</b>	- Angehörige von Werkfeuerwehren und Freiwilligen Feuerwehren in den örtlichen Feuerwehreinheiten sowie auf überörtlicher Ebene (Landkreis - Kreisfreie Städte).
<b>Voraussetzungen</b>	- Truppmann nach FwDV 2
<b>Themenkatalog</b>	- Physikalische Grundlagen - Hoch- und Tiefbauunfälle - Geräte für die Technische Hilfeleistung - Verkehrssicherungs- und Beleuchtungsgerät
<b>Lehrgangsdauer</b>	35 Unterrichtsstunden im Zeitraum von 5 Tagen
<b>Lehrgangsort</b>	LFKA
<b>Abschluss</b>	Truppmann in der Facheinheit „Technischer Dienst“ (gemäß §11 FwVO)
<b>Leistungsnachweis</b>	Lernerfolgskontrolle
<b>Mitzuführende Ausrüstung</b>	- Schreibzeug - Persönliche Schutzausrüstung
<b>Kleiderordnung</b>	- Feuerwehrdienstanzug/Tagesdienstkleidung (keine zivile Kleidung)
<b>Teilnehmerzahl</b>	20 Teilnehmer
<b>Wichtige Hinweise</b>	



## Technische Hilfeleistungen bei Gebäudeschäden/Einsturz

## TH-Bau

<b>Grundlage</b>	
<b>Inhalts- beschreibung</b>	Erweiterung der Kenntnisse in der Beurteilung der Gefahren durch Gebäudeschäden und in der Planung der Gefahrenabwehrmaßnahmen. Sofortmaßnahmen der Feuerwehr Eigenschutz Zusammenarbeit mit anderen Behörden Einsatzbeispiele
<b>Zielgruppe</b>	- Führungskräfte der Feuerwehr ab Gruppenführer
<b>Voraussetzungen</b>	- Gruppenführer nach FwDV 2
<b>Themenkatalog</b>	- Gebäudeschäden: Grundlagen, Entstehung, Einstufung - Maßnahmen, Taktik: Sofortmaßnahmen der Feuerwehr, Eigenschutz, Zusammenarbeit mit anderen Behörden und der Bauwirtschaft - Einsatzbeispiele
<b>Lehrgangsdauer</b>	1 Tag
<b>Lehrgangsort</b>	LFKA
<b>Abschluss</b>	Teilnahmebescheinigung
<b>Leistungsnachweis</b>	Entfällt
<b>Mitzuführende Ausrüstung</b>	- Schreibzeug
<b>Kleiderordnung</b>	- Feuerwehrdienstanzug/Tagesdienstkleidung (keine zivile Kleidung)rdienstanzug
<b>Teilnehmerzahl</b>	40 Teilnehmer
<b>Wichtige Hinweise</b>	<b>Bei diesem Lehrgang handelt es sich um ein kostenpflichtiges ergänzendes Angebot der LFKA</b>



## Verbandsführer

VF

<b>Grundlage</b>	Feuerwehrdienstvorschrift 2
<b>Inhalts- beschreibung</b>	Ziel der Ausbildung ist die Befähigung zum Führen von Einheiten über dem erweiterten Zug sowie zur Leitung von Einsätzen mit Einheiten verschiedener Aufgabenbereiche auf der Grundlage der DV 100.
<b>Zielgruppe</b>	- Feuerwehrangehörige, die als Wehrleiter in der Freiwilligen Feuerwehr vorgesehen sind. Wehrführer, stellv. Wehrführer oder Einheitsführer mit Aufgaben eines Wehrführers, falls die gerätebezogene Stärke die Stärke eines Zuges übersteigt (§ 18 Abs. 3 FwVO).
<b>Voraussetzungen</b>	- Zugführer nach FwDV 2
<b>Themenkatalog</b>	- Rechtsgrundlagen - Aufgabenbereiche in Zivil- und Katastrophenschutz - Führungssystem - Planübungen - Führungsorganisation - Öffentlichkeitsarbeit
<b>Lehrgangsdauer</b>	35 Unterrichtsstunden im Zeitraum von 5 Tagen
<b>Lehrgangsort</b>	LFKA
<b>Abschluss</b>	Befähigung zum Führer von Verbänden gemäß FwDV 2
<b>Leistungsnachweis</b>	Lernerfolgskontrolle
<b>Mitzuführende Ausrüstung</b>	- Schreibzeug
<b>Kleiderordnung</b>	- Feuerwehrdienstanzug/Tagesdienstkleidung (keine zivile Kleidung)
<b>Teilnehmerzahl</b>	24 Teilnehmer
<b>Wichtige Hinweise</b>	



## Verbandführer - Katastrophenschutz

VF-KS

<b>Grundlage</b>	APV für Verbandführer/-innen Katastrophenschutz in RLP
<b>Inhalts- beschreibung</b>	<p>Die Einsatzeinheiten des Sanitäts- Betreuung- und Verpflegungsdienstes leisten der Bevölkerung im Falle von Großschadenslagen sowohl medizinische als auch betreuungsdienstliche Hilfe. Werden mehrere Einheiten über dem erweiterten Zug bzw. Einheiten verschiedener Aufgabenbereiche zur Aufgabenwahrnehmung nach DV 100 eingesetzt, werden zur Leitung der Führungsgruppe Verbandführer Katastrophenschutz eingesetzt.</p> <p>Der Lehrgang vermittelt führungsebenegerecht die Grundlagen der Organisation, das Führungswissen und die Vorgänge zur Abarbeitung der Schadenslagen unter Vorgabe der nächsthöheren Führungsinstanz.</p>
<b>Zielgruppe</b>	- Zugführer eines Fachdienstes
<b>Voraussetzungen</b>	- Zugführer Katastrophenschutz - Mindestens zweijährige Tätigkeit als Zugführer im Katastrophenschutz
<b>Themenkatalog</b>	- Rechtsgrundlagen - Führung - Anwenden von Informations- und Kommunikationsmittel - Einsatzplanung /-nachbereitung - Planübungen - Praktische Übungen
<b>Lehrgangsdauer</b>	32 Unterrichtsstunden im Zeitraum von 5 Tagen
<b>Lehrgangsort</b>	LFKA
<b>Abschluss</b>	Ausbildung zum Verbandführer Katastrophenschutz nach erfolgreichem Leistungsnachweis
<b>Leistungsnachweis</b>	Schriftliche und praktisch-mündliche Prüfung
<b>Mitzuführende Ausrüstung</b>	- Schreibzeug
<b>Kleiderordnung</b>	- Dienstkleidung
<b>Teilnehmerzahl</b>	16 Teilnehmer
<b>Wichtige Hinweise</b>	



## Verbindungspersonen der polizeilichen und nichtpolizeilichen Gefahrenabwehr (VP-Pol)

VPPol (alt FaB)

<b>Grundlage</b>	DV 100, Führungsdienststrichlinie (FüRi)
<b>Inhalts- beschreibung</b>	Das Seminar bietet grundsätzliche Informationen über die verschiedenen Befehlsstrukturen der beiden Organisationen. Es vermittelt die Aufgaben von Verbindungspersonen bis hin zur Zusammenarbeit bei Gefahrenlagen / Amoklagen. Die Aufgaben der Verbindungspersonen werden anhand von Übungen veranschaulicht.
<b>Zielgruppe</b>	- Führungskräfte der Polizei und des Katastrophenschutzes, die als Verbindungspersonen in Führungsgremien bei Großschadenslagen eingesetzt oder vorgesehen sind.
<b>Voraussetzungen</b>	- Führungskraft im Bereich Brand- und Katastrophenschutz
<b>Themenkatalog</b>	- Aufgabenwahrnehmung aus polizeilicher und nichtpolizeilicher Sicht - Aufgaben einer Verbindungsperson - Einsatzabschnitt Tat-/Schadensort/Einsatzabschnitt Ermittlung - Lebensbedrohliche Einsatzlagen (LEBEL) - Zusammenarbeit bei speziellen Gefahren - Aufbau, Struktur und Informationssteuerung in den jeweiligen Befehlsstellen - Übungen
<b>Lehrgangsdauer</b>	16 Unterrichtsstunden im Zeitraum von 2 Tagen
<b>Lehrgangsort</b>	LFKA/HdP im Wechsel (siehe wichtige Hinweise)
<b>Abschluss</b>	Teilnahmebescheinigung
<b>Leistungsnachweis</b>	Entfällt
<b>Mitzuführende Ausrüstung</b>	- Schreibzeug
<b>Kleiderordnung</b>	- Feuerwehrdienstanzug/Tagesdienstkleidung (keine zivile Kleidung)
<b>Teilnehmerzahl</b>	24 Teilnehmer
<b>Wichtige Hinweise</b>	<b>Bei diesem Seminar handelt es sich um ein ergänzendes Angebot der LFKA.</b>  <b>Das Seminar findet im Wechsel an der LFKA oder an der Hochschule der Polizei Rheinland-Pfalz statt.</b>



## Zugführer – Freiwillige Feuerwehr

ZF

<b>Grundlage</b>	Feuerwehrdienstvorschrift 2
<b>Inhalts- beschreibung</b>	Ziel der Ausbildung ist die Befähigung zum Führen eines Zuges sowie die Leitung eines Einsatzes mit Einheiten bis zur Stärke eines erweiterten Zuges.
<b>Zielgruppe</b>	- Feuerwehrangehörige, die in den jeweiligen Feuerwehreinheiten als Zugführer oder für die Funktion Wehrführer/stellv. Wehrführer in einer Einheit vorgesehen sind, in der die gerätebezogene Stärke die Stärke eines Zuges nicht übersteigt (§ 18 Abs. 3 FwVO).
<b>Voraussetzungen</b>	- Gruppenführer nach FwDV 2
<b>Themenkatalog</b>	- Rechtsgrundlagen - Ausbilden - ABC-Gefahrstoffe - Baukunde/Vorbeugender Brandschutz - Fahrzeug- und Gerätekunde - Führen - Einsatzplanung und -vorbereitung - Einsatzlehre, Einsatztaktik - Einsatzleitung - Neuentwicklungen - Einsatzübungen/Planübungen
<b>Lehrgangsdauer</b>	70 Unterrichtsstunden im Zeitraum von 10 Tagen, oder 2 x 35 Unterrichtsstunden (ZF Teil 1 und ZF Teil 2)
<b>Lehrgangsort</b>	LFKA
<b>Abschluss</b>	Befähigung zum Zugführer gemäß FwDV 2
<b>Leistungsnachweis</b>	Lernerfolgskontrolle nach jeder Woche
<b>Mitzuführende Ausrüstung</b>	- Schreibzeug - Persönliche Schutzausrüstung (in beiden Wochen) - Digitales Endgerät (z.B. Tablet, Laptop etc.)
<b>Kleiderordnung</b>	- Feuerwehrdienstanzug/Tagesdienstkleidung (keine zivile Kleidung)
<b>Teilnehmerzahl</b>	24 Teilnehmer
<b>Wichtige Hinweise</b>	



## Zugführer – Katastrophenschutz

ZF-KS

<b>Grundlage</b>	HiK-Konzept in der aktuell gültigen Fassung
<b>Inhalts- beschreibung</b>	Die Einsatzeinheiten des Sanitäts- Betreuung- und Verpflegungsdienstes leisten der Bevölkerung im Falle von Großschadenslagen sowohl medizinische als auch betreuungsdienstliche Hilfe. Werden mehrere Einheiten in einem Einsatz benötigt, so werden diese Katastrophenschutzeinheiten von einem Zugführer geführt. Darüber hinaus kann ein Modul Führung auch als Unterstützung der Abschnittsleitung Gesundheit eingesetzt werden. Der Lehrgang vermittelt führungsebenegerecht die Grundlagen der Organisation, das Führungswissen und die Vorgänge zur Abarbeitung der Schadenslagen unter Vorgabe der nächsthöheren Führungsinstanz.
<b>Zielgruppe</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>- Gruppenführer eines Fachdienstes welche als Zugführer in Ihrer Gebietskörperschaft vorgesehen sind</li><li>- Organisatorische Leiter welche sich in der Führungsstufe B fortbilden möchten</li></ul>
<b>Voraussetzungen</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>- Gruppenführer Katastrophenschutz oder eines Fachdienstes (Gruppenführer im Sanitäts- Betreuung- oder Verpflegungsdienst)</li><li>- Mindestens zweijährige Tätigkeit als Gruppenführer innerhalb einer Einsatzeinheit des Katastrophenschutzes</li></ul>
<b>Themenkatalog</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>- Rechtsgrundlagen</li><li>- Führung</li><li>- Anwenden von Informations- und Kommunikationsmittel</li><li>- Einsatztaktik unter besonderen Lagen</li><li>- Einsatzplanung /-nachbereitung</li><li>- Planübungen</li><li>- Praktische Übungen</li></ul>
<b>Lehrgangsdauer</b>	70 UE in 10 Tagen
<b>Lehrgangsort</b>	LFKA
<b>Abschluss</b>	Ausbildung zum Zugführer Katastrophenschutz nach erfolgreichem Leistungsnachweis
<b>Leistungsnachweis</b>	Prüfung
<b>Mitzuführende Ausrüstung</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>- Schreibzeug</li><li>- Vollständige persönliche Schutzausrüstung</li></ul>
<b>Kleiderordnung</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>- Dienstkleidung</li></ul>
<b>Teilnehmerzahl</b>	18 Teilnehmer
<b>Wichtige Hinweise</b>	<b>Das Seminar Unterstützungstätigkeiten für die Einsatzleitung oder eine vergleichbare Ausbildung wird empfohlen.</b>



## Zusammenwirken in der Gefahrenabwehr

ZwG

<b>Grundlage</b>	Führungsdienstrichtlinie RP (FüRi)
<b>Inhalts- beschreibung</b>	Großschadensereignisse erfordern den Einsatz und die Koordination aller Fachdienste. Dazu müssen Führungskräfte in Führungsgremien den Einsatzwert der Einheiten unterschiedlicher Fachdienste beurteilen können. Auch die Aufgaben von Polizei, Bundeswehr und anderen Organisationen müssen in die Überlegungen mit einbezogen werden. Der Lehrgang vermittelt grundsätzliche Vorstellungen über die in der Gefahrenabwehr eingebundenen Behörden und Organisationen.
<b>Zielgruppe</b>	- Führungskräfte von Einheiten, Einrichtungen und beteiligten Behörden im Katastrophenschutz, die als Sachgebietsleiter, Fachberater oder Verbindungspersonen in Führungsgremien bei Großschadenslagen eingesetzt oder vorgesehen sind.
<b>Voraussetzungen</b>	- Führungskraft in einer Einheit oder Einrichtung im KatS oder Führungsfunktion in einer beteiligten Behörde
<b>Themenkatalog</b>	- Führungslehre - Die Organisationen in der Gefahrenabwehr - Organisation des Einsatzes nach Alarm- und Einsatzplänen - Zusammenarbeit mit Polizei, Rettungsdiensten, Deutsche Bahn...
<b>Lehrgangsdauer</b>	35 Unterrichtsstunden im Zeitraum von 5 Tagen
<b>Lehrgangsort</b>	LFKA
<b>Abschluss</b>	Teilnahmebescheinigung
<b>Leistungsnachweis</b>	Entfällt
<b>Mitzuführende Ausrüstung</b>	- Schreibzeug
<b>Kleiderordnung</b>	- Feuerwehrdienstanzug/Tagesdienstkleidung (keine zivile Kleidung)
<b>Teilnehmerzahl</b>	24 Teilnehmer
<b>Wichtige Hinweise</b>	